

Mus. 4°

1790

Bl. Nr. 1079

NEUESTE
METHODE
des
VIOLINSPIELS
VON
H. E. KAYSER.
Op. 32.

Eigenthum des Verlegers.

HAMBURG BEI AUG. CRANZ.

Bremen bei A.F. Cranz.

London Ent. Sta. Hall.

complet Pr. 2½ $\frac{1}{2}$ netto.

ERSTER THEIL apart Pr. 1 Thlr. netto.
ZWEITER THEIL apart Pr. 1 Thlr. 2½ Sgr. netto.
DRITTER THEIL apart mit der als Anhang beigelegten
Lehre des Flageolettspiels Pr. 1 Thlr. 5 Sgr. netto.

Das Recht der Uebersetzung ist vorbehalten.

[ca. 1865]



1954 IV e 1168

VORWORT.

Indem ich der Öffentlichkeit die gegenwärtige

METHODE DES VIOLINSPIELS

übergebe, erlaube ich mir die Vorbemerkung, dass das vorliegende Werk nicht das Resultat einer Bestellung der Verlagshandlung ist. Es entstand aus der Zusammenstellung einer Reihe in langjähriger, praktischer Wirksamkeit gesammelter Aufzeichnungen, indem ich mit der aufmerksamsten Beachtung alles dasjenige berücksichtigte, dessen der Lernende zum Studium der Behandlung des schwierigen Instrumentes, der Violine, (und zwar bei Vermeidung alles Überflüssigen) bedarf.

Es lag, hierauf fussend, in meiner Berechnung, stets langsam fortzuschreiten, den Lernenden nicht allein mit allen Schwierigkeiten bekannt zu machen und ihm die einfachsten Mittel zu ihrer Überwindung vorzuführen, sondern auch dem Lehrer einen sicheren Leitfaden durchaus praktischer Art an die Hand zu geben. Ich habe mein Hauptaugenmerk darauf gerichtet, nie zwei oder mehrere Schwierigkeiten (wenn diese nicht schon durch vorangegangene Übungen gehörig vorbereitet waren) zu gleicher Zeit in einer Übung anzubringen, sondern stets eine jede einzeln vorgeführt, um sie vom Lernenden sicher und so leicht als möglich bekämpfen zu lassen.

Der gute Lehrer wird stets zu erinnern und vornehmlich gleich in den ersten Stunden jedem hierauf bezüglichen Fehler des Schülers die grösste Aufmerksamkeit zu widmen haben.

Die Haltung der Violine, des linken Arms, der linken Hand und die Führung des Bogens sind nicht genug zu berücksichtigende Dinge. Dem Lernenden sei der Rath gegeben, im ersten Unterrichtsjahre mindestens drei, besser aber vier Stunden wöchentlich zu nehmen; Fehler werden sonst gar häufig zu schwer zu beseitigenden Angewohnheiten.

Und eben, weil das Studium des Violinspiels so unendlich viele Dinge bietet, die ins Auge gefasst werden müssen und auf die stets zurückzukommen ist, muss diese Schule darauf verzichten, ein Buch zum Selbstunterricht in Bezug auf den ersten Anfang zu sein. Wenn ich daher nur kurz über Körperstellung, Haltung des Instrumentes und Bogenführung spreche, so stütze ich mich auf die Thatsache, dass zur Erlernung keiner Kunst ein Lehrer nothwendiger ist, als zu der des Violinspiels und überlasse es seiner Wachsamkeit, dasjenige durch das lebendige Wort und Beispiel hinzuzufügen, was der Buchstabe nur andeuten kann, ihm zurufend:

„Ich habe das Meinige gethan, thun Sie das Ihre.“

H. E. Kayser.

ERSTER THEIL

ERSTE ABTHEILUNG.

Allgemeines.

H. E. Kayser

Methode des Violinspiels.

Zeichen für Töne nennt man Noten.

Man unterscheidet:

Ganze od. Halbe od.
 $\frac{3}{4}$ Note. $\frac{1}{2}$ Note. $\frac{1}{4}$ Note. Achtelnoten. Sechzehnthel Noten. Zweiunddreissigtheil Noten.

$\frac{1}{1}$ Note.
 $\frac{1}{2}$ Noten.
 $\frac{1}{4}$ "
 $\frac{1}{8}$ "
 $\frac{1}{16}$ "
 $\frac{1}{32}$ "
 $\frac{1}{64}$ "

Ein Punkt hinter einer Note vermehrt deren Werth um die Hälfte; eine $\frac{1}{4}$ Note \circ mit Punkt $\circ \cdot$ gilt demnach $\frac{1}{2}$, eine $\frac{1}{2}$ Note \circ mit Punkt $\circ \cdot$ $\frac{3}{4}$, eine $\frac{1}{4}$ Note \bullet mit Punkt $\bullet \cdot$ $\frac{3}{8}$, eine $\frac{1}{8}$ Note \bullet mit Punkt $\bullet \cdot$ $\frac{3}{16}$, eine $\frac{1}{16}$ Note \bullet mit Punkt $\bullet \cdot$ $\frac{3}{32}$, eine $\frac{1}{32}$ Note \bullet mit Punkt $\bullet \cdot$ $\frac{3}{64}$.

Die Linien auf oder zwischen welchen die Noten stehen heissen Notensystem: Man zählt die Linien und ihre Zwischenräume von unten auf, z. B.

5te Linie.	4 Zwischenraum.
4te Linie.	3 Zwischenraum.
3te Linie.	2 Zwischenraum.
2te Linie.	1 Zwischenraum.

Pausen sind Stillschweigezeichen. Eine ganze Taktpause hängt an der 4^{ten} Linie eine zwei viertel Pause (halbe Taktpause) liegt auf der 3^{ten} Linie, eine viertel Pause hat diese oder diese Gestalt; eine achteel Pause , sechzehnthel Pause , zweiunddreissigtheil Pause , und vierundsechzigtheil Pause .

Punkte hinter Pausen vermehren deren Werth um die Hälfte, in gleicher Weise, wie dieses der Fall ist bei Punkten hinter Noten.

Das Zeichen welches zu Anfang des Systems steht nennt man Schlüssel. Bei der Violine ist der G oder Violinschlüssel gebräuchlich.

Striche, die über oder unter dem System stehen, heissen Hilfslinien:

Die Noten heissen:

Blosse Saiten. Auf der G Saite. Auf der D Saite. Auf der A Saite. Auf der E Saite.

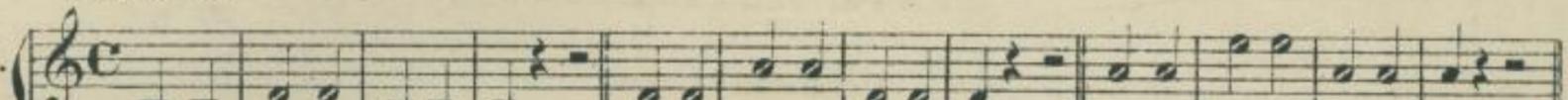
Die gebräuchlichsten geraden Taktarten sind: Die gebräuchlichsten ungeraden Taktarten sind:

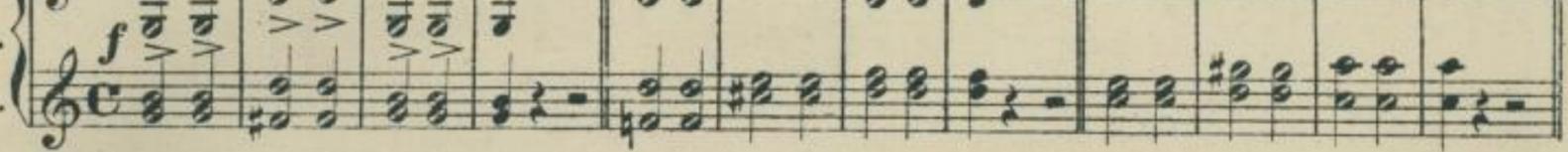
Es ist notwendig, den Schüler gleich im Anfang an Takthalten zu gewöhnen, was durch Takttreten mit dem Fusse erreicht wird. Man wird am leichtesten damit zurecht kommen, wenn der Lehrer die Fussspitze des Schülers auf seine eigene sauft aufsetzen lässt, und sie sodann dirigirt.

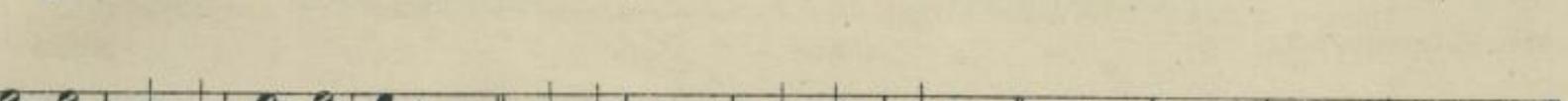


Blosse Saiten.

Andante.

Schüler. 

Nº 1. 

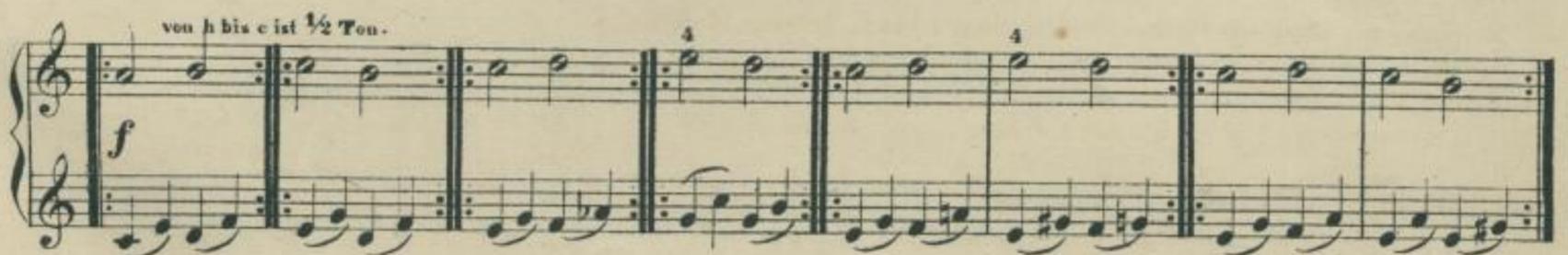
Lehrer. 

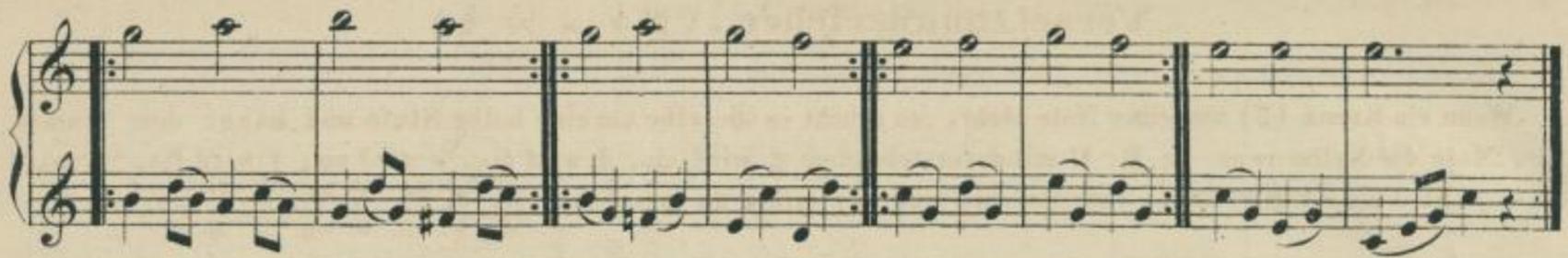


Der 1^{te} Finger muss in der 2^{ten} Reprise fest stehen bleiben, der 2^{te} Finger in der 3^{ten} Repr. u. s. w.
 Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Nº 2. 





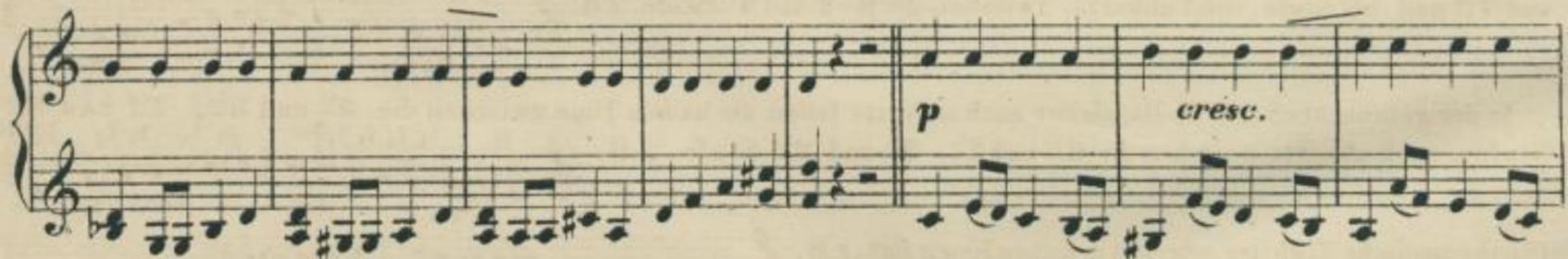
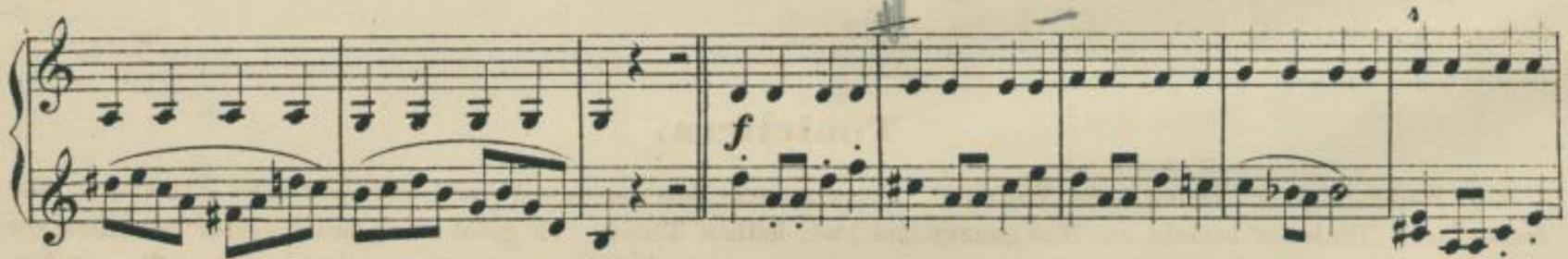



Um genau zu hören ob die blossen Saiten stimmen, streicht man sie auf folgende Weise an:
Allegro.



Zur Erinnerung an den Eintritt halber Töne sind Querstriche gemacht.

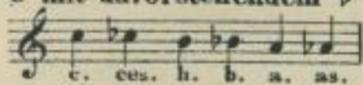
Moderato.



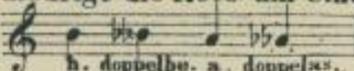
Versetzungszeichen. (# b x bb ♯)

Wenn ein Kreuz (#) vor einer Note steht, so erhöht es dieselbe um eine halbe Stufe und hängt dem Namen der Note die Sylbe *is* an. z. B. C mit davorstehendem # wird *cis*, d wird *dis*, e wird *eis*, f wird *fis*, g wird *gis*, a wird *ais*, h wird *his*; (*eis* und *ais* sind zweisylbig zu sprechen).  u.s.w.

Ein b vor einer Note macht dieselbe um einen halben Ton tiefer; dem Namen der Note wird *es* oder *s* angehängt; c mit davorstehendem b heisst *ces*, d—*des*, e—*es*, f—*fes*, g—*ges*, a—*as*, (sprich *ass*) h—*be* (nicht *hes*).



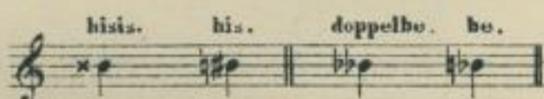
Ein x erhöht die Note um eine ganze Stufe und hängt dem Namen der Note die Sylben *isis* an; z. B. c mit davorstehendem x wird *cisis*, u.s.w. (man sagt besser *doppelcis*, *doppelfis* u.s.w.  u.s.w.

Ein Doppelbe (bb) erniedrigt die Note um eine ganze Stufe. G mit davorstehendem bb heisst *doppelges*, d heisst *doppeldes* u.s.w.  u.s.w.

Alle genannten Versetzungszeichen gelten nur für den Takt, in welchem sie vorkommen. Stehen sie indessen zu Anfang des Stückes oder des Notensystems so gelten sie für die ganze Dauer der Piece, weil sie die Tonart, in welcher sich diese bewegt, bezeichnet. Ändert sich inmitten eines Stückes die Tonart, so wird diese gleichfalls durch entsprechende Zeichen angedeutet, welche dann bis zu einem Widerruf durchgelten.

Der Auflöser (♯), auch Quadrat genannt, bringt die Note, welche nach dem Vorhergehenden unter dem Einflusse des vorhergegangenen Versetzungszeichens erhöht oder erniedrigt war, wieder in ihre ursprüngliche Tonhöhe. z. B. *be* wird nach vorgestelltem ♯ wieder *h*. *ces*. *c*. *doppelcis*. *c*. *doppelbe* *h*.

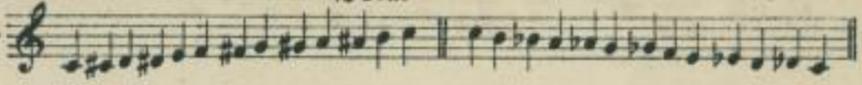
Will man statt eben benutztem Doppelkreuz (x) oder Doppelbe (bb) nur ein einfaches Kreuz (#) oder einfaches Be (b) wirken lassen, wird folgen-

dermassen notirt: 

Tonleitern.

Eine Reihenfolge von Tönen heisst *Tonleiter*. Man unterscheidet *diatonische* und *chromatische* Tonleitern. Die *diatonische* Tonleiter besteht aus fünf ganzen und zwei halben Tönen. Es giebt zwei Geschlechter derselben: die *Dur* und *Moll* Tonleiter. In der *Dur*tonleiter nach aufwärts fallen die halben Töne zwischen die 3^{te} und 4^{te}, und 7^{te} und 8^{te} Stufe, und abwärts zwischen die 8-7 und 4-3Stufe. z.B. 

In der gebräuchlicheren *Moll*tonleiter nach aufwärts fallen die halben Töne zwischen die 2^{te} und 3^{te}, 7^{te} und 8^{te} Stufe; nach abwärts zwischen die 6^{te} und 5^{te}, 3^{te} und 2^{te} Stufe. z.B. 

Die *chromatische* Tonleiter schreitet in halben Tönen fort, z.B. 

Intervalle.

Die Entfernung der Töne von einander werden *Intervalle* genannt. Der erste beliebige Ton, von welchem man an zu zählen beginnt, heisst *Prime*.

Ein Intervall von der Prime bis zum folgenden Ton heisst *Secunde*.

"	"	"	"	"	3 ^{ten}	"	"	Terz.
"	"	"	"	"	4 ^{ten}	"	"	Quarte.
"	"	"	"	"	5 ^{ten}	"	"	Quinte.
"	"	"	"	"	6 ^{ten}	"	"	Sexte.
"	"	"	"	"	7 ^{ten}	"	"	Septime.
"	"	"	"	"	8 ^{ten}	"	"	Octave.
"	"	"	"	"	9 ^{ten}	"	"	None.
"	"	"	"	"	10 ^{ten}	"	"	Decime.
"	"	"	"	"	11 ^{ten}	"	"	Undecime.
"	"	"	"	"	12 ^{ten}	"	"	Duodecime.

z. B.  Prime. Secunde. Ters. Quarto. Quinte. Sexte. Septime. Octave. Noug. Decime. Undecime. Duodecime.

6

Zur Erleichterung rathe ich: der Anfänger bediene sich beim Aufsteigen der Tonleiter der blossen Saiten, sobald deren Töne vorkommen, gebrauche jedoch beim Hinuntersteigen den 4^{ten} Finger. Jede halbe Note ist in folgenden Übungen vom Schüler nur $\frac{3}{8}$ auszuhalten, damit er Zeit gewinne, sich auf die folgende, zu deren festem und pünktlichen Einsatz vorzubereiten.

C dur. Moderato.

N^o 5.

A moll.

G dur.

E moll.

D dur.

mf

dolce.

scherzando.

H moll.

F dur.

dolce

D moll.

dolce. *p cresc.*

B dur.

f

G moll.

f

Es dur.

f

C moll.

dolce.

2te mal.

Grosse und kleine Secunden, grosse und kleine Terzen — beides auf- und absteigend; die kleine Secunde und kleine Terz sind mit einem — bezeichnet. Jede $\frac{3}{4}$ Note nur $\frac{3}{8}$ aushalten.

Moderato.

N^o 6.

Bei diesem langsamern Zeitmass müssen die $\frac{3}{4}$ Noten ganz ausgehalten werden. Das Zeichen □ bedeutet den Herabstrich, < cresc. > decresc.

Andante

N^o 7.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a dynamic marking of *f* (forte) and the bass clef part has a dynamic marking of *p* (piano). The music consists of eighth and sixteenth notes.

Second system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has dynamic markings of *cresc.* (crescendo), *f* (forte), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano). The bass clef part has a dynamic marking of *p* (piano). The music consists of eighth and sixteenth notes.

Zwei Noten binden zu lernen. Auf jeden Takt einen ganzen Bogenstrich nehmen.
Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Andante.

N^o 8.

Exercise No. 8, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a dynamic marking of *f* (forte) and a tempo marking of *Andante*. The music consists of eighth notes. Above the staff, it says "von h bis e 1/2 Ton."

Exercise No. 9, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a tempo marking of *Andante* and a dynamic marking of *f* (forte). The music consists of eighth notes. Above the staff, it says "von fis bis g 1/2 Ton."

Exercise No. 10, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a tempo marking of *Andante* and a dynamic marking of *f* (forte). The music consists of eighth notes. Above the staff, it says "von cis bis d 1/2 Ton."

Exercise No. 11, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a tempo marking of *Andante* and a dynamic marking of *f* (forte). The music consists of eighth notes. Above the staff, it says "von gis bis a 1/2 Ton."

Exercise No. 12, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a tempo marking of *Andante* and a dynamic marking of *f* (forte). The music consists of eighth notes. Above the staff, it says "von gis bis a 1/2 Ton."

Andante.

Nº9.

Andante con moto.

Nº10.

01234
 N.º 10.
 Anfang von hier
 ist zu spielen
 ohne 8. und
 9. Takt

3 Noten binden zu lernen. Diese Übung besteht aus der ersten Hälfte der Mol-Tonleiter.

N^o 11. Allegretto.

Reine Quarten und eine übermässige Quarte, reine Quinten und eine verminderte Quinte; kleine und grosse Sexten. Die übermässigen Quarten, verminderte Quinte und kleinen Sexten sind mit einem — bezeichnet. Jede $\frac{3}{4}$ Note nur $\frac{3}{8}$ aushalten.

N^o 12. Moderato.

First system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The bass staff includes fingerings: 3, 3, 4, 1.

Second system of musical notation, featuring a treble and bass staff.

Third system of musical notation, featuring a treble and bass staff.

Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The bass staff ends with the instruction "3te Lige."

Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The bass staff includes the instruction "5te Lige." and fingerings: 1, 1, 1, 2 1 4.

Sixth system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The bass staff includes the instructions "5te Lige.", "3te Lige.", "2te Lige.", "3te Lige.", "1te Lige.", and "2te Lige.".

Seventh system of musical notation, featuring a treble and bass staff.

Einige rhythmische Veränderungen. Die Viertelnote erfordert hier immer eine rasche Bogenführung, was auch durch den Punkt angedeutet ist.

Moderato.

Nº 13.

Erster Grad

Um die richtige Haltung des 3^{ten} und 4^{ten} Fingers der linken Hand zu bewirken, müssen die Noten der oberen Reihe von dem Schüler nur gegriffen werden, während die in der zweiten Reihe befindlichen zu spielen sind.
 Wenn der Schüler diese kleinen Übungen täglich übt, so wird dadurch eine gute Haltung der linken Hand sicher erzielt. Die dritte Reihe spielt der Lehrer.

Andante.

Schüler.

N^o 14.

Lehrer.

mf

Hier folgen die leichtesten chromatischen Übungen. Da von g bis a ein ganzer Ton ist, so ist es sehr natürlich, wenn man den unteren Ton durch ein # erhöht, oder den Oberen durch ein b vertieft, dass man dadurch auf dieselbe Stelle kommt; also gis oder as, dis oder es u.s.w. ganz gleich klingen.

Moderato.

N^o 15.

Die $\frac{3}{4}$ Note muss mit einem langsamen Bogenstrich genommen werden, die $\frac{1}{4}$ Note hingegen muss mit einem raschen Strich nur die Dauer einer $\frac{1}{8}$ Note mit hinzugefügter Achtelpause ausmachen.

Moderato.

N^o.16.

das ♩ gilt zum 2ten Mal.

D.C. S. R. Schluss.

Allegro.

N^o.17.

mf *f* *mf* *cresc.* *f* *mf* *f*

Hier das erste raschere Zeitmass, da nur leere Saiten vorkommen. Auf die richtige Biegung des Handgelenks muss genau gemerkt werden. Das Zeichen \square bedeutet den Hinabstrich, das Zeichen \wedge den Hinaufstrich.

Allegro vivace.

N^o.18.

f *p* *rallent.*

Nº 19. **C dur.** Allegretto. **A moll.**

Handwritten notes: *1to moll*, *1to moll*

F dur.

D moll.

Handwritten notes: *1to finger*, *ambrosian*

B dur. **G moll.**

Es dur.

C moll. **As dur.**

F moll.

Des dur. B moll.

CODA.

D.C.S. R. e poi la Coda

crese. *f*

Da die Violine in reinen Quinten gestimmt wird, so liegt auch jedem Finger die reine Quinte gegenüber; um dieses zu verdeutlichen sind in dem folgenden Beispiele die Quinten immer mit einem Verbindungsstrich angegeben. Die darauf folgende kleine Sexte liegt nahe.

Die $\frac{3}{4}$ Noten nur $\frac{3}{8}$ aushalten mit Hinzufügung einer Achtelpause.

Allegro.

N^o 20.

f *p* *ff*

In diesem langsamen Zeitmass die $\frac{3}{4}$ Noten aushalten.
 Andante.

Nº 21.

Allegretto.

Nº 22.

Die kleine Quinte ist der übermässigen Quarte gleich, man muss aber, um die Letztere sicher greifen zu lernen, den Finger, welcher den ersten Ton gegriffen hat, noch stehen lassen, während man den 2^{ten} Ton schon spielt. Die kleine Quinte wird immer mit demselben Finger gegriffen, wenn die Abwechslung nicht rascher folgt wie hier; jedoch muss man bemerken dass der 2^{te} Ton dem 1^{ten} nicht gerade über liegt.

Die $\frac{2}{4}$ Noten nur $\frac{3}{8}$ aushalten, mit Hinzufügung einer Achtelpause. Jede Reprise 3 mal.

Allegro

N^o 23.

1. 2. 3.

1. 2. 3.

1. 2. 3.

f

ff

Bei dieser Übung muss man nur das mittlere Drittheil des Bogens benutzen, und die Angabe der Bogenstriche beachten.

Andante.

N^o 24.

1

1

1 2 0 2

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff contains a melodic line with dynamic markings *f* and *p* alternating in a regular pattern. The lower staff contains a bass line with various chordal accompaniments.

Nº 25. Allegretto

Second system of musical notation, marked **Nº 25.** and *Allegretto*. It begins with a forte (*f*) dynamic. The score is written for two staves, showing a melodic line and a bass line.

Third system of musical notation, continuing the piece from the second system. It features two staves with melodic and bass lines.

Hier ist fast die ganze Bogenlänge zu nehmen. Im 6^{ten} Takte des 2^{ten} Theiles muss der Bogen nach dem 3^{ten} Viertel ruhig an der Spitze liegen bleiben, da im nächsten Takte zuerst der Aufstrich genommen wird.

Nº 26. Allegro moderato.

Fourth system of musical notation, marked **Nº 26.** and *Allegro moderato.* The score includes dynamic markings *f*, *dimin.*, and *cresc.* across two staves.

Fifth system of musical notation, continuing the piece. It features dynamic markings *p*, *poco*, *a poco*, and *cresc.* across two staves.

Sixth system of musical notation, concluding the piece. It features dynamic markings *f*, *ff*, and *p* across two staves.

Nº 27. *Maestoso.*

f *dim.* *f* *dim.* *cresc. f*

p *cresc.* *cresc.*

f *dim.* *f* *dim.* *p*

Einige Tonleitern in bunter Reihe. Die Molltonleitern sind hier anders genommen wie in Nº 5, um den Schüler auch hieran zu gewöhnen, abwärts die grosse Septime und kleine Sexte; dieses veranlasst einen Schritt von $1\frac{1}{2}$ Ton. Dieser Schritt ist immer durch einen — bezeichnet.

Nº 28. *Allegro moderato.*

G dur. *G moll.*

G dur. *G moll.*

Es dur.

C moll.

B dur. B moll.

F dur.

F moll.

D moll. D dur.

schierzando.
spicato.

A dur.

A moll.

C dur.

Zweiter Grad.

um die Unabhängigkeit der Finger und besonders die richtige Haltung des 3^{ten} und 4^{ten} Fingers zu bewirken. Man muss die Noten der oberen Reihe mit greifen, und den Finger fest bis auf das Griffbrett herab drücken, jedoch diese Töne nicht mit austreichen.

Jede Reprise 4 mal.

Tempo giusto.

Schüler.
N^o 29.
Lehrer.

Bei dem 4^{ten} mal
statt f - fis.

dim. f
dim. ff

ARPEGGIO.

Bei dem Üben der Arpeggios muss die grösste Achtsamkeit auf die Ruhe des Ellbogens und das richtige Biegen des Handgelenkes verwandt werden.

Tempo giusto.

Thema.
N^o 30.

Var. 1. 2. 3.

5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

14. 15. 16. 17. 18. 19.

20. 21. 22. 23. 24. 25.

Von der 9^{ten} Var: an bis 25 muss man alle Stricharten, welche von Var: 1 bis 8 angegeben sind, abwechselnd durchüben um Gewandheit in der Bogenführung zu erlernen. 4 bis 6 Var: täglich, genügen. Es ist leicht begreiflich, dass man durch die verschiedenen Stricharten 1 bis 8, übertragen auf 9 bis 25, noch 112 Var: erhält, was zu fernerer Übung der Stricharten bemerkt wird.

ENDE DER 1^{ten} ABTHEILUNG DES 1^{ten} THEILS.

ERSTER THEIL.

ZWEITE ABTHEILUNG.

Man muss den Schüler so früh als möglich an den Gebrauch des vierten Fingers bei den Tonleitern gewöhnen, indem nur dadurch eine Gleichheit in der Tonstärke, so wie auch in der Tonfarbe zu erzielen ist, um so mehr, da der häufige Gebrauch der blossen Saiten gegen die gegriffenen Töne immer hervorstechen wird; deshalb ist auch der vierte Finger so oft angezeigt, wie es der angegebene Zweck erheischt.

Das Zeitmass muss natürlich den Fähigkeiten des Schülers angemessen genommen werden. In einer Lektion nehme man nicht mehr als 4 oder 6 Tonleitern vor.

Bei jedem Doppelstrich kann man schliessen, wenn die zweite Violine aber eine Figur hat, so spielt man von derselben nur die erste Note, und hält diese $\frac{2}{4}$ aus.

Ein Hund muß seinen blauen

N^o 31. C dur. A moll.

Musical notation for N° 31, C major and A minor sections. The first system shows a treble clef with a 3/4 time signature. The right hand plays a melody with four-fingered chords and slurs. The left hand plays a bass line with chords. The key signature changes from C major to A minor.

G dur.

Musical notation for G major section. The right hand continues the melody with four-fingered chords and slurs. The left hand plays a bass line with chords.

E moll.

Musical notation for E minor section. The right hand continues the melody with four-fingered chords and slurs. The left hand plays a bass line with chords.

D dur.

Musical notation for D major section. The right hand continues the melody with four-fingered chords and slurs. The left hand plays a bass line with chords.

H moll.

Musical notation for F major section. The right hand continues the melody with four-fingered chords and slurs. The left hand plays a bass line with chords.

A dur.

The first system of music is in A major. The right hand features a melodic line with a trill on the first measure, followed by a series of eighth notes and quarter notes. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

Fis moll. E dur.

The second system contains two distinct musical phrases. The first phrase is in F# minor, characterized by a trill and a melodic line with slurs. The second phrase is in E major, featuring a similar melodic structure. The system ends with a double bar line.

Cis moll.

The third system is in C# minor. It begins with a trill and a melodic line with slurs. The left hand accompaniment consists of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

As dur.

The fourth system is in A# major. It features a trill and a melodic line with slurs. The left hand accompaniment is composed of eighth notes. The system ends with a double bar line.

F moll. Es dur.

The fifth system contains two musical phrases. The first is in F minor, starting with a trill and a melodic line with slurs. The second phrase is in E# major, also featuring a trill and a melodic line with slurs. The system concludes with a double bar line.

C moll.

The sixth system is in C minor. It begins with a trill and a melodic line with slurs. The left hand accompaniment consists of eighth notes. The system ends with a double bar line.

B dur.

The seventh system is in B major. It features a trill and a melodic line with slurs. The left hand accompaniment is composed of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

G moll.

F dur.

27

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. It features complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. There are dynamic markings and articulation marks throughout.

Second system of musical notation, consisting of two staves. It includes a 'D.C. ad libit.' instruction. The notation continues with complex rhythmic patterns and dynamic markings.

Nº32. **Allegro.** **f**

Third system of musical notation, consisting of two staves. It is marked 'Allegro.' and 'f'. The notation is simpler than the previous systems, with a clear rhythmic pulse.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. It continues the piece with a steady rhythmic pattern.

TRIO. **Fine.**

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. It is marked 'TRIO.' and 'Fine.'. The notation is simpler and more melodic.

D.C. al Fine. **2^{tes} Mal**

Sixth system of musical notation, consisting of two staves. It is marked 'D.C. al Fine.' and '2tes Mal'. The notation is similar to the previous systems.

Bei dem zweiten Male sollen die ersten 4 Takte ganz *pp* gespielt werden, und erst vom 5^{ten} Takt an ein *cresc.* welches bis zum Schlusse hin in *f* übergeht.

Andante.

Nº33. **f**

Seventh system of musical notation, consisting of two staves. It is marked 'Andante.' and 'f'. The notation is simpler and more melodic.

Die Achtelnoten müssen nur ganz kurze Bogenstriche haben.

Allegretto scherzando.

Nº34.

Bei der folgenden Übung muss darauf geachtet werden, dass das rechte Handgelenk geschmeidig und biegsam den Bogen führt. Das erste Mal muss diese Übung langsam, das zweite Mal rascher gespielt werden; das mittlere Drittheil des Bogens ist dazu vorzüglich zu benutzen.

Allegro moderato.

Nº35.

Die beiden Achtelnoten müssen das erste Mal mit der Spitze des Bogens, das zweite Mal mit dem unteren Drittheil desselben gespielt werden. u.s.f.

Moderato.

Nº36.

grazioso. *cresc.*

f

f

D. C. senza Replica.

Octaven, Nonen, Decimen und in der letzten Reprise eine Durchführung durch alle 12 Dur-Tonarten.
Die $\frac{2}{4}$ Noten dürfen nur $\frac{3}{8}$ gehalten werden mit einer Ergänzungsachtelpause.

Moderato.

Nº 37.

First system of musical notation, including treble and bass staves with notes and fingerings.

Second system of musical notation, including treble and bass staves with notes and fingerings.

Third system of musical notation, including treble and bass staves with notes and fingerings.

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves with notes and fingerings.

Fifth system of musical notation, including treble and bass staves with notes and fingerings.

Sixth system of musical notation, including treble and bass staves with notes and fingerings.

Seventh system of musical notation, including treble and bass staves with notes and fingerings, ending with first and second endings.

Handwritten note on the left margin: "Die Reprise wird von Anfang an im 12ten Ton gehalten"

1^o mal.
2^o mal.

2^o mal.
1^o mal.
2^o mal.
1^o mal.

sec.
ff

Allegretto scherzando.

Nº 38.

f

p
f

Moderato.

Nº 39.

Chromatische Übung im Alla breve Takt. Der Alla breve Takt wird mit durchstrichenem C = C bezeichnet; die $\frac{3}{4}$ Noten werden dann so schnell genommen, wie sonst die $\frac{1}{4}$ Noten, u. s. f.

Allegro.

Nº 40.

Dritter Grad

Um die Finger der linken Hand immer mehr zur Unabhängigkeit und zur richtigen Haltung heranzubilden, folgt hier eine etwas schwierigere Übung, in der der fest liegen bleibende Finger auf die tiefere Saite gesetzt wird. Auch hier werden die Töne der oberen Reihe nicht mit dem Bogen berührt, wenn die Töne nicht auf derselben Saite liegen, worauf gespielt werden soll. Ausserdem ist noch rhythmisch zu beachten, dass die Achtel im $\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Takt die gleiche Bewegung behalten, im $\frac{3}{8}$ Takt aber die halben Takte so schnell wie die Viertel gespielt werden.

Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Allegro.

Schüler.
N^o 41.
Lehrer.

Eine leichte Tonübung, um $\frac{3}{4}$ Noten abwechselnd mit $\frac{3}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{8}$ Noten spielen zu lernen. Die Bezeichnung des Vortrags muss genau beachtet werden.

Andante.

N^o 42.

decresc. *p*

Kleine und grosse Septimen. (Die grossen Septimen sind mit — bezeichnet.) Bei diesem raschen Zeitmass dürfen die $\frac{3}{4}$ Noten nicht länger als $\frac{3}{8}$ gehalten werden, mit Hinzufügung einer Achtelpause.

N^o 43. *Allegro.*

1^{re} mal.
2^{de} mal.

f
G Saite.

1^{re}
2^{de}

1^{re}
2^{de}

1^{re}
2^{de}

1^{re}
2^{de}

Mit dem mittleren Drittheil des Bogens auszuführen.

Allegro.

N^o 44.

Zur Erleichterung des Begriffs der Dauer der $\frac{3}{8}$ Noten im $\frac{3}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Takt, ist hier zu Anfang dem Viertel statt eines Punktes, eine achte Note beigelegt, und erst im 5^{ten} Takte folgt ein Viertel mit Punkt.

Wenn der Lehrer auch hier wieder die Fussspitze des Schülers auf die seinige nimmt, so ist die Ausführung nicht sehr schwer. Während der $\frac{3}{8}$ Note soll sich der Fuss hinunter, herauf und hinunter bewegen.

Vom 8^{ten} Takte an haben die $\frac{3}{8}$ Noten eine andere rhythmische Stellung, da beginnt der Fuss die $\frac{3}{8}$ Note im Heraufzug, dann hinunter und wieder herauf.

Andante.

N^o 45.

Bei N^o 46 muss man h auf der A-Saite gleich fest greifen, und für die ganze Dauer der N^o, mit Ausnahme bei ais, stehen lassen; es giebt dieses Sicherheit für die Hand.

Diese N^o vier mal wiederholen.

Allegro assai.

N^o 46.

Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Moderato.

N^o 47.

Chromatische Tonleiter.

Der Fingersatz ist am leichtesten, wie hier angegeben; mit jedem Finger einmal rücken, nur nicht mit dem 4^{ten}, weil dieser weniger Kraft hat als die andern. Es liesse sich auch der Zurückgang recht gutebenso machen, allein Anfänger würden leicht irre geführt, wenn die Bezeichnung durch b geht.

Moderato.

N^o 48.

Allegro moderato.

N^o 49.

In der Mitte des Bogens den Herabstrich beginnen; die beiden Achtel werden einmal mit der Spitze des Bogens, das andre Mal mit der Mitte desselben genommen.

Allegretto.

N^o 50.

Terzen-, Quarten-, Quinten-, Sexten-, Septimen- und Octaven-Gänge.

Die zweite geschleifte Note darf nur die Hälfte ihres Werthes erhalten.

Allegro.

Nº 51.

The musical score consists of six systems, each with a treble and bass staff. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is common time (C). The piece is marked 'Allegro' and begins with a forte (f) dynamic. The notation includes various chordal textures and scale-like runs, with specific fingerings (0, 4) and accents indicated. The first system includes a dynamic marking 'f'. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

CODA.

Bei N° 52 ist sehr strenge auf die richtige Biegung des rechten Handgelenkes und Ruhe des Ellbogens zu achten. Diese N° muss durchaus in der ersten Zeit täglich studirt werden.

Allegro moderato.

N°52.

Andante.

N°53.

52
 53
 54
 55
 56

Acht, vier und zwei gleiche Achtel-Noten.

Allegro moderato.

Nº 54.

Grosse Septimen sind gleich verminderten Octaven.

Vom 3^{ten} Takte an muss man den Finger, welcher die erste halbe Taktnote gegriffen hat, immer noch stehen lassen, während man die zweite halbe Taktnote schon spielt, es entsteht sonst ein unleidliches Umher-rücken mit der Hand und die Sicherheit in der reinen Intonation ist bei diesen schon so schwierigen Intervallen fast unmöglich.

Allegro moderato.

Nº 55.

immer auf die folgenden Note achten
 Alla breve. Das mittlere Drittheil des Bogens ist zu benutzen.

Nº 56. **Allegro.**

Allegro moderato.

Nº57.

Handwritten: auf auf G in D. Nicht stehen

p dolce.

Der Zweck dieser Übung ist, den vierten Finger zu kräftigen.
Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Handwritten: Nur die rechte Hand

Allegro.

Nº58.

Handwritten: auf auf 2. A und E Nicht stehen

Handwritten: ch

Diese Übung hat den Zweck, den Bogen mit Leichtigkeit über die Saiten führen zu lernen.
Moderato assai.

Handwritten: mit der ganzen Leichtigkeit spielen

Nº59.

f

Handwritten number 47 in the left margin. Musical score system 1, first system of a piece in G major, 3/4 time. It consists of two staves. The right staff has a treble clef and contains a melody with four measures, each starting with a '4' above the first note. The left staff has a bass clef and contains a bass line with four measures, each starting with a '4' above the first note. There are some handwritten annotations, including a '3' and a '4' above notes in the second measure of the right staff.

Musical score system 2, second system of the piece. It consists of two staves. The right staff has a treble clef and contains a melody with four measures, each starting with a '4' above the first note. The left staff has a bass clef and contains a bass line with four measures, each starting with a '4' above the first note. There are some handwritten annotations, including a '3' and a '4' above notes in the second measure of the right staff.

2te mal Fine.

Die Spitze des Fusses muss sich bei dem C Takt 4 mal hinunter und 4 mal herauf bewegen, es kommt also auf jede Triole ein Hinunterzug und ein Heraufzug des Fusses, wovon die zwei ersten Noten jeder Triole auf den Hinunterzug, und die dritte auf den Heraufzug des Fusses gerechnet wird.

Allegro moderato.

Nº 60.

Musical score system 3, titled 'Nº 60'. It consists of two staves. The right staff has a treble clef and contains a melody with four measures, each starting with a '4' above the first note. The left staff has a bass clef and contains a bass line with four measures, each starting with a '4' above the first note. There is a handwritten 'f' (forte) dynamic marking above the first measure of the right staff.

Musical score system 4, fifth system of the piece. It consists of two staves. The right staff has a treble clef and contains a melody with four measures, each starting with a '4' above the first note. The left staff has a bass clef and contains a bass line with four measures, each starting with a '4' above the first note.

Musical score system 5, sixth system of the piece. It consists of two staves. The right staff has a treble clef and contains a melody with four measures, each starting with a '4' above the first note. The left staff has a bass clef and contains a bass line with four measures, each starting with a '4' above the first note.

Musical score system 6, seventh system of the piece. It consists of two staves. The right staff has a treble clef and contains a melody with four measures, each starting with a '4' above the first note. The left staff has a bass clef and contains a bass line with four measures, each starting with a '4' above the first note.

Übung um die Geschmeidigkeit des Handgelenkes zu befördern.

Andante con moto.

Nº61.

CODA.

Andante.

Nº62.

Sincopen im Alla breve Takt.

Der Hinunterzug des Fusses gilt ein Viertel und der Heraufzug desgleichen; die Sincopen beginnen demnach mit dem Hinunterzug, und enden mit dem Heraufzug des Fusses.

62.63

Nº63. **Allegro.**

Bei N^o 64 muss auf sehr viel Ton gehalten werden.

Andante quasi Adagio.

N^o 64. *mf*

cresc. *f* *dim.*

f *f* *f* *f* *f*

f *f* *f* *f* *dim.* *p cresc.* *mf*

cresc. *f*

dim. *poco a poco p*

Mit ruhig gehaltenem Ellbogen und richtiger Biegung des Handgelenkes zu spielen. Beim 2^{ten} Mal müssen die 4 ersten Takte *pp* gespielt werden und vom 5^{ten} Takt muss *cresc.* eintreten, die 2 Schlusstakte müssen *f* sein.

Allegro.

Nº 65.

Die folgende Übung muss täglich einige Mal durchgeübt werden, alle 8 Takte kann man die Strichart verändern, wie bei 1, 2, 3, 4, u.s.w. angegeben. Das Zeitmass muss so rasch genommen werden, wie es dem Schüler möglich ist.

Tempo giusto.

Nº 66.

Handwritten note: Handwritten note in the left margin, possibly a correction or comment.

Handwritten note: Handwritten note in the bottom right corner, possibly a page or exercise number.

Nun müssen auch die schwierigeren Tonleitern mit Sorgfalt geübt und recht oft wiederholt werden.

Nº 67.

H dur. Gis moll.

Ces dur. As moll.

Begleitung für die Mittelreihe. f.d. M.

Begleitung für die Oberreihe. f.d. Ob.

Fis dur. Ges dur.

Dis moll. es moll.

Cis dur. Des dur.

Die obern Noten für die obere Reihe.
Die untern Noten für die mittlere Reihe.

Ais moll. B moll.

Ende des ersten Theils.

D.C. ad libit.

ZWEITER THEIL,

ERSTE ABTHEILUNG.

Vierter Grad

H. E. RAYSER.
Methode des Violinspiels.

um die Unabhängigkeit der Finger und besonders die richtige Haltung des 3^{ten} und 4^{ten} Fingers zu bewirken.
Die obere Reihe muss nur gegriffen, nicht mit angestrichen werden. Jede Reprise 4 mal.

Andante quasi Allegretto.

Schüler.

N^o 68.

Lehrer.

mf



Jede Reprise muss mit dem Hinunterstrich begonnen werden. Bei jedem D. C. muss das Zeitmass etwas rascher genommen werden.

Allegretto

Nº 69.

p cresc. poco a poco f f dim. poco a poco p

Fine.

mf f f dim. poco a poco p

D.C.S.R. et
D.C.al Fine.

Die zweite der geschleiften Noten darf nur die Hälfte ihres Werthes ausgehalten werden, z. B. Das Zeitmass ist das erste Mal mässig zu nehmen.



Allegro vivace.

Nº 70.

p mf f dim. poco a poco p

D.C.S.R. et
D.C.al Fine.

mf f f dim. poco a poco p

D.C.S.R. et
D.C.al Fine.

f dim. p f dim. p

D.C.S.R. et
D.C.al Fine.

Die Viertel spiele man wie Achtel mit hinzugefügten Achtelpausen.

Allegro moderato.

Nº 71.

p f p

D.C.S.R. et
D.C.al Fine.

First system of a piano piece. It consists of two staves. The first staff has dynamics *cresc.*, *dim.*, *f*, *fz*, and *fz*. The second staff has dynamics *f* and *fz*. There are first and second endings marked with '1' and '2' above the notes.

Second system of a piano piece. It consists of two staves. Both staves start with a dynamic of *f*. The system concludes with the instruction **D.C.S.R.**

Kurze Vorschläge
 von oben herab und von unten herauf.

Nº 72. *Andantino*

Third system of a piano piece, labeled 'Nº 72. Andantino'. It consists of two staves. The first staff starts with a dynamic of *p* and later has *f*. The second staff starts with *pizz.* and later has *f arco.*

Fourth system of a piano piece. It consists of two staves. Both staves start with a dynamic of *p*. There are first and second endings marked with '1' and '2' above the notes.

Fifth system of a piano piece. It consists of two staves. The first staff has a dynamic of *p*. There are first and second endings marked with '1' and '2' above the notes.

Sixth system of a piano piece. It consists of two staves. The first staff has a dynamic of *f*. There are first and second endings marked with '1' and '2' above the notes.

Allegretto con vivo.

Nº 73.

Die erste Sechszehntel-Figur wird mit dem Herabstrich, die zweite mit dem Hinaufstrich begonnen.

Allegretto.

Nº 74.



J. 111
 70

A musical exercise for piano in G major, 2/4 time. It consists of two staves. The first staff has a melody with dynamics *p*, *cresc.*, *f*, *dim.*, *p*, *cresc.*, and *f*. The second staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Leichte Doppelgriffe.

Diese Übung muss der Schüler erst einige mal ohne Begleitung durchspielen, und erst wenn die Intonation rein ist, darf die begleitende Stimme dazu genommen werden.

Moderato.

N^o 75.

Exercise No. 75, Moderato. It consists of two staves. The first staff has a melody with dynamics *mf* and *f*. The second staff has a bass line with dynamics *p* and *f*. There are some handwritten annotations on the left margin.

Continuation of exercise No. 75. The first staff has dynamics *p* and *cresc.*. The second staff has dynamics *p* and *f*. There are some handwritten annotations on the left margin.

Continuation of exercise No. 75. The first staff has dynamics *f*, *decresc.*, *p*, *pp*, and *cresc.*. The second staff has dynamics *p* and *f*. There are some handwritten annotations on the left margin.

Continuation of exercise No. 75. The first staff has dynamics *f* and *dim.*. The second staff has dynamics *cresc.* and *f*. There are some handwritten annotations on the left margin.

Moderato.

Sincopen.

N^o 76.

Exercise No. 76, Moderato. It consists of two staves. The first staff has a melody with dynamics *p*, *f*, and *p*. The second staff has a bass line with dynamics *p* and *f*. There are some handwritten annotations on the left margin.

Continuation of exercise No. 76. The first staff has dynamics *p cresc.*, *f*, *dim.*, and *poco a poco*. The second staff has dynamics *p* and *f*. There are some handwritten annotations on the left margin.

Jede Reprise muss 4 mal geübt werden, und die > genau beachtet werden.

Allegro.

Nº 77

12 verminderte Septimen-Accorde, oder alle kleinen Nonen-Accorde, mit Hinweglassung des Grundtons.
Kleine Terzen gleich übermässigen Secunden.

Allegro.

Nº 78

Allegro assai.

N° 79.

Man muss genau auf *cresc.* und *decrease.* achten, und durchgängig auf schönen Ton halten.

Adagio.

Super brillant

N° 80.

Allegro molto. *C moll*

Nº 81.

Musical score for piece Nº 81, featuring piano and forte dynamics and a double bar line.

The score consists of two staves (treble and bass clef) in a 3/4 time signature. The key signature is C minor (two flats). The tempo is marked 'Allegro molto'. The piece begins with a piano (*p*) dynamic. It features several measures of sixteenth-note patterns in the right hand and eighth-note patterns in the left hand. A double bar line appears after the fourth system. The piece concludes with a forte (*f*) dynamic and a final cadence. The notation includes various ornaments and slurs.

D. C.
S. R.

Moderato.

Nº 82.

grazioso.

Musical score for piece Nº 82, featuring a 'grazioso' marking.

The score consists of two staves (treble and bass clef) in a 3/4 time signature. The key signature is C minor (two flats). The tempo is marked 'Moderato'. The piece begins with a 'grazioso' marking. The notation includes various ornaments and slurs.

Two systems of piano accompaniment. The first system features a treble and bass clef with various rhythmic patterns and dynamic markings: *p*, *fz*, and *fz*. The second system continues with similar patterns and includes dynamic markings: *p*, *fz*, *cresc. fz*, *f*, and *dim.*

Chromatisch und diatonisch vermischt.

Allegro non tanto.

Nº 83.

Six systems of piano accompaniment for N° 83. The first system is marked with *f*. The score includes various rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and dynamic markings such as *f*. The piece is in a chromatic and diatonic mixed style.

Bei N^o 84 müssen die Vortragszeichen genau studirt werden, damit der Schüler es lerne, die verschiedenen Grade der Tonstärke hervorzubringen.

Andante.

N^o 84.

p cresc. poco a poco f dimin p cresc.

poco a poco f ff

pp dolce.

pizz. arco. f dim. pp rall.

Allegro assai.

Alla breve.

N^o 85.

f

scherzando. f dim. p dim. dol.

cresc. decresc. ff dim. e rall.

Der Schüler muss unter des Lehrers Leitung seine Stimme zuvor sorgfältig eingeübt haben, bevor der Lehrer die begleitende 2^{te} Violine dazu spielt.

Nº 86. Allegro ♩

Es müssen hier alle Bezeichnungen auf das Sorgfältigste beachtet werden.

Andante quasi Adagio.

Nº 87. 86

Die übermäßige Quarte aufgelöst in die kleine Sexte. Jede der ersten 8 Reprisen muss das erste Mal *f* und das zweite Mal *p* gespielt werden.

Moderato.

N^o 88.

1^{te} mal. 1^{te} mal. simile. 2^{te} mal. 2^{te} mal. simile. 1^{te} Lg. 1^{te} Lg. f f f f

Jede Reprise 4 mal, das 1^{te} Mal *f*, das 2^{te} Mal *mf*, das 3^{te} Mal *p*, das 4^{te} Mal *pp*, mit stets kräftigem Fingeraufsatz der linken Hand. Das Zeitmass kann so rasch genommen werden, wie es die Fähigkeit des Schülers zulässt.

Allegro.

N^o 89.

f f f f f f f f

Andante quasi Allegretto.

Nº90.

Jede Reprise 4 mal wiederholen.
Allegro molto.

Nº91.

Moderato. Doppelgriffe in Viertel - Noten.

Nº92.

Musical score for exercise Nº92, Moderato. The score is written for piano and right hand. It consists of five systems of staves. The first system starts with a piano (*p*) dynamic. The second system includes crescendo (*cresc.*) and forte (*f*) dynamics. The third system starts with mezzo-forte (*mf*). The fourth system includes diminuendo (*dim.*) markings. The fifth system includes first and second endings (1. and 2.).

Jede Reprise 4 mal.
Allegretto.

Nº93.

Musical score for exercise Nº93, Allegretto. The score is written for piano and right hand. It consists of two systems of staves. The first system starts with mezzo-forte (*mf*) dynamic. The second system includes forte (*f*) dynamic.

1^{te} mal.

2^{te} und 3^{te} mal B $\frac{3}{4}$, G, A, $\frac{3}{8}$,
4^{te} mal B $\frac{3}{4}$, E, F, $\frac{3}{8}$.

cresc. *dim.* *cresc.* *f*

Folgende Vorschläge müssen so rasch ausgeführt werden, dass fast gar keine Zeit auf ihre Dauer verbraucht wird; sie dürfen immer erst da eintreten, wo die ihnen folgende Note gespielt werden sollte. Bei den Pralltrillern in der letzten Reprise ist es ebenso.

Andante.

N^o 94.

p *cresc.* *dim.*

mf *cresc.*

f *dim.*

Die übermassige Quarte, aufgelöst in die grosse Sexte.

Nº 95. Moderato. *f* und *gis* enharmonisch verwechselt. *as* und *gis* enharmonisch verwechselt.

1^{te} mal. 2^{te} mal. simile.

ff *p*

Punktirte Viertelnoten, getrennt von dem nächsten Achtel und gebunden mit dem nächsten Achtel, und zuletzt in Doppelgriffen.

Nº 96. Andante con moto.

p *mf* *p*

f *p* *p*

mf *f*

p *p* *p*

p *ff* 1^{te} mal. 2^{te} mal. *dim.* *pizz.*

Die Accorde müssen recht kräftig gespielt werden. Die Viertel recht kurz und die Vortrags-Zeichen genau beachtet werden.

MENUETTO.

Allegretto

Nº 97.

99
100

Um das Pizzicato hervorzubringen, setzt man den Daumen der rechten Hand an die Spitze des Griffbretts, und schnell die Saite mit dem Zeigefinger zur Seite weg; um den Bogen dabei bequem in der Hand halten zu können, muss man den kleinen Finger der rechten Hand um die Schraube des Bogens legen, und mit dem 3^{ten} und 4^{ten} Finger den Frosch festhalten.

Andante.

Nº 98.

Rhythmische Übung.

Nº 99. Allegretto. *p* *mf* *f* **Fine.** Allegro.

CODA. *fz* *f* *dim.* *f*

D. C. al Fine e poi la Coda.

Nº 100. Moderato. Jede Reprise 4 mal. *mf cresc.* *dim.* *f.* *dim.* *p*

p *cresc.* *f* *dim.*

p

p *cresc.* *f*

Die 3 Haupt-Accorde der 12 Dur-Tonarten in der bequemsten Lage.

Jede Reprise muss so oft wiederholt werden, bis die grösste Reinheit erreicht ist. Jeden Accord nur 3/8 aus- halten und eine Achtelpause als rhythmische Ergänzung.

Nº 101. C dur. G dur. D dur. A dur. E dur. H dur. 1/2 Lg. Fis dur. Des dur. enharmonisch. As dur. Es dur. B dur. F dur.

ENDE DER 1^{sten} ABTHEILUNG DES 2^{ten} THEILS.

ZWEITER THEIL,

ZWEITE ABTHEILUNG.

H. E. KAYSER,
Methode des Violinspiels.

Fünfter Grad

um die Unabhängigkeit der Finger und besonders die richtige Haltung des 3^{ten} und 4^{ten} Fingers immer mehr zu entwickeln. Die obere Reihe muss nur gegriffen, nicht mit angestrichen werden.
Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Allegro.

Schüler.

N^o 102.

Lehrer.

The first system of music consists of three staves. The top staff is for the student, showing a simple melodic line with a 4-measure rest and a repeat sign. The middle staff is for the student's accompaniment, featuring a continuous eighth-note pattern with slurs. The bottom staff is for the teacher, showing a simplified accompaniment with chords and a dynamic marking of 'f'.

The second system continues the musical exercise. It features similar patterns for the student and teacher parts, with dynamic markings and slurs indicating phrasing.

The third system continues the musical exercise, maintaining the same structural elements as the previous systems.

The fourth system concludes the musical exercise on this page, ending with a final cadence and a dynamic marking of 'f'.

Das Staccato muss mit durchaus ungezwungenem Handgelenk, völliger Ruhe des Ellbogens, und so nahe als möglich an der Spitze des Bogens eingeübt werden. Jede Reprise muss das erste Mal mit dem Herabstrich, das zweite Mal mit dem Hinaufstrich beginnen.

Comodo.

N^o 103.

p *mf*

f

fz

fz

fz *pizz.* *arco.*

Jede Reprise muss 3 bis 4 mal wiederholt werden. Die Quintolen in der 4^{ten} Reprise müssen genau den Zeitraum eines Viertels einnehmen; auch müssen die 5 Noten unter sich von ganz gleicher Dauer sein.

Allegro moderato.

N^o 104.

p *cresc.* *mf* *dim.* *p*

f

an der Spitze des Bogens

Handwritten annotations and markings on the right side of the page, including a large bracket and some illegible notes.

CODA.

Bei N° 105 ist die grösste Sorgfalt auf die richtige Bewegung des rechten Handgelenkes und Ruhe des Ellbogens nothwendig, sonst wird man nie eine gute Bogenführung erreichen.

die Finger so oft als möglich gegen Cassen. Vorhinige Quarten mit N. 103 nicht

N°105. *Allegro.*

Nº 106 dient, um das punktirte Achtel mit darauf folgendem Sechszehntel spielen zu lernen. Wenn der Schüler dabei Viertel tritt, so hat er zu bemerken, dass er auf das Achtel mit dem Punkt den Fuss hinab und herauf zu ziehen hat, und dass das dann folgende Sechszehntel unmittelbar darauf gespielt werden muss, ohne den Fuss dabei zu bewegen.

Andante

Nº 106.

Die Ausführung des Mordenteu(♬) im 4^{ten} Takt ist: Steht ein # unter dem Zeichen(♬) wie im 2^{ten} Takt des 2^{ten} Theils, so bezieht es sich auf den Ton, welcher unter der Hauptnote liegt, die Ausführung ist:

Andante quasi Allegro.

Nº 107.

Bei diesem raschen Zeitmass muss jede $\frac{3}{4}$ Note nur $\frac{2}{6}$ gehalten werden, selbstverständlich wird dann immer eine Achtelpause, als rhythmische Ergänzung, hinzugefügt.

Presto.

*Sei wohl
tonlicher*

Nº108.

mf scherzando

mf scherzando

Bei Nº 109 ziehe man den Fuss in jedem Takte drei mal hinunter und drei mal herauf, jeder Zug gilt dann ein Viertel.

Allegro.

Nº109.

Die drei Haupt-Accorde der 12 Moll-Tonarten in der bequemsten Lage.
 Jede Reprise muss so oft wiederholt werden, bis die grösste Reinheit erreicht ist. Jeden Accord nur $\frac{3}{8}$ aus-
 halten, nebst einer Ergänzungs-Achtelpause.

N^o 110.

N^o 111 dient, um den Schüler auch in sehr rasch zu spielenden Viertelnoten zu üben.

N^o 111.

Prestissimo.

Bei N^o112 ist grosse Geduld von Seiten des Lehrers sowohl, wie die achtsamste Aufmerksamkeit von Seiten des Schülers ein Hauptforderniss, es wird sonst nie gelingen, diese wichtige Übung rein und mit gräzischem Bogenstrich auszuführen.

N^o112. *Andante.*

Nº113. Allegro moderato.

p *cresc.* *mf melodioso* *dim.*

cresc. *dim.*

1^{ste} mal. 2^{de} mal.

CODA.

dim. *pp*

Detailed description: This is a piano exercise in C major, 2/4 time, marked 'Allegro moderato'. It consists of five systems of two staves each. The first system starts with a piano (*p*) dynamic and a 'crescendo' (*cresc.*) marking. The melody is marked 'mf melodioso' and includes a 'diminuendo' (*dim.*) marking. The second system continues the melody and includes a 'crescendo' (*cresc.*) and a 'diminuendo' (*dim.*) marking. The third system features a first ending (*1^{ste} mal.*) and a second ending (*2^{de} mal.*). The fourth system includes a 'CODA' section. The final system ends with a 'diminuendo' (*dim.*) and 'pianissimo' (*pp*) dynamic.

Vorbereitung zum Triller.

Nº114 muss einige Zeit täglich geübt werden.

Nº114. Allegro.

f

Detailed description: This is a piano exercise in C major, 2/4 time, marked 'Allegro'. It consists of two systems of two staves each. The first system starts with a forte (*f*) dynamic and features a continuous trill in the right hand. The second system continues the trill exercise.

Mannigfaltige Veränderungen in Triolen.

Nº115. *Allegro.* *f*

p *f* *cresc.* *ff*

cresc. *f*

Doppelgriffe in Achtelnoten.

Nº 116 muss so lange täglich geübt werden, bis sie fehlerfrei gespielt wird.

Andante quasi Allegretto.

Nº 116.

1^{te} mal.
2^{te} mal.

tr
2^{te} mal. 2^{te} mal.

f *p*

p *cresc.* *decresc.* *p* *f* *f*
D.C. senza Replica
e poi la Coda.

dim. poco a poco *pp*

Triller-Übung mit Nachschlägen.

Nº 117 muss täglich geübt werden, anfangs in mässigem Zeitmass, später immer rascher im Tempo, es muss aber stets auf kräftigen Fingerschlag und strenge Einhaltung des Rhythmus gehalten werden.

Allegro.

Nº 117.

f

1 2 2

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff features a complex melodic line with many sixteenth notes, while the lower staff provides a rhythmic accompaniment with quarter and eighth notes.

Second system of musical notation, continuing the piece. The upper staff has a dense texture of sixteenth-note patterns, and the lower staff continues with a steady accompaniment.

Third system of musical notation. The upper staff shows a continuation of the intricate sixteenth-note passages, and the lower staff features a more active bass line with eighth-note accompaniment.

Fourth system of musical notation. The upper staff maintains the fast sixteenth-note texture, while the lower staff has a more melodic accompaniment with dotted rhythms.

Fifth system of musical notation. The upper staff continues with the sixteenth-note patterns, and the lower staff has a simple accompaniment of quarter notes.

CODA.

Sixth system of musical notation, labeled 'CODA'. The upper staff features a final flourish of sixteenth notes, and the lower staff concludes with a few simple notes.

Seventh system of musical notation, the final system on the page. It shows the concluding measures of the piece, with the upper staff ending in a sixteenth-note pattern and the lower staff in a final chord.

Diese Tonleiter muss erst sorgfältig geübt werden, ehe man die folgende N^o spielt.

Allegro. 4 mal wiederholen.



N^o 118.

Allegretto.

Allegro. 4 mal wiederholen. Diese Tonleiter muss auch gestossen geübt werden.



Rhythmische Veränderungen, jede Reprise 4 mal wiederholen.

Andante quasi Allegretto.

N^o 119.

1. 2. 3. mal. 4. mal. *grazioso.*

CODA.

f dim. ff

Allegro 4 mal wiederholen. Auch gestossen zu üben.

Allegretto. In der Mitte des Bogens zu spielen; bei den gestossenen Achteln den Bogen sanft heben.

Nº 120.

p

f p mf

f dim. p mf cresc. f

Jeden Takt mit ganzer Bogenlänge zu spielen.

Allegro molto.

Nº 121.

First system of musical notation for 'Nº 121'. It consists of a treble staff and a bass staff. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The music begins with a forte (*f*) dynamic marking. The melody in the treble staff is a continuous eighth-note pattern, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Second system of musical notation. It continues the eighth-note patterns from the first system. The treble staff has a first ending bracket over the final two measures, which then repeat. The bass staff continues with its accompaniment.

Third system of musical notation. The eighth-note melody continues in the treble staff, with the bass staff providing accompaniment. The system concludes with a repeat sign.

Fourth system of musical notation. The treble staff continues with eighth notes. The bass staff changes to a pattern of quarter notes with accents, providing a steady accompaniment.

Fifth system of musical notation, marked **CODA.** The treble staff features a sequence of chords and eighth notes, while the bass staff continues with quarter notes. The system ends with a final cadence.

Sixth system of musical notation, the final system of the piece. It concludes with a final cadence in the treble staff and a final eighth-note pattern in the bass staff.

4 mal wiederholen, muss auch gestossen geübt werden.

Allegro.



Bei den Doppelgriffen im 2^{ten} Theil muss das Es auf der D-Saite so gestellt werden, dass man das B auf der A-Saite mitgreift.

Andante.

N^o 122.



As zur Tonleiter

4 mal wiederholen, muss auch gestossen geübt werden.

Allegro.



Agitato. Mit dem unteren Drittheil des Bogens.

N^o 123.



Meno All^o. Mit ganzer Bogenlänge zu spielen.



4 mal wiederholen, auch gestossen zu üben.

Allegro

Allegro moderato

Nº124.

Allegro. 4 mal wiederholen, auch gestossen zu üben.

Diese Viertelnoten müssen wie Achtelnoten, mit beigefügter Achtelpause, vorgetragen werden.

Allegro.

Nº125.

Allegro. 4 mal wiederholen, ist auch gestossen zu üben.

Es ist bei N° 126 sehr zu empfehlen, anfangs ein mässiges Zeitmass zu nehmen, und streng auf reine Intonation zu halten. Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Allegro.

N°126.

Eine sehr wichtige Übung, um den Schüler mit der halben Lage bekannt zu machen; am leichtesten wird sie demselben, wenn man ihn erst die zweite Reihe spielen lässt und er später mit derselben Applicatur die erste Reihe spielt.

Allegro.

Schüler.

Nº 127.

Lehrer.

Allegro. 4 mal wiederholen, ist auch gestossen zu üben.

Um die halbe Lage weiter zu studiren, folgen hier noch zwei Übungen. Zuerst soll der Schüler die obere Reihe in Es moll spielen, dann hat er die erste Lage. Wenn das Stück durchgespielt ist, muss er auch die zweite Reihe in Dis moll spielen und befindet sich dann auch in der ersten Lage. Wenn das Stück zum dritten Mal gespielt wird, muss er die zweite Reihe mit der Fingersetzung von Es moll spielen, dann befindet er sich in der halben Lage. Spielt man es zum vierten mal durch und nimmt die obere Reihe mit dem Fingersatz von Dis moll, so ist man in der zweiten Lage.

Allegro.

Schüler.

Nº 128.

Lehrer.

Allegro. 4 mal wiederholen, ist auch gestossen zu üben.

Musical score for the first exercise, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/8. The piece starts with a piano (*p*) dynamic and includes several measures of sixteenth-note runs. It concludes with a forte (*f*) dynamic and a final chord.

Die Anmerkung von N° 128 gilt auch für diese N°

Allegro.

Schüler.

N° 129.

Lehrer.

Musical score for exercise N° 129, presented in three parts: Schüler (Student), N° 129 (the exercise itself), and Lehrer (Teacher). The exercise is in 3/8 time with two flats. It begins with a piano (*p*) dynamic and features sixteenth-note patterns. The score includes two endings, labeled 1^a and 2^a. Dynamics range from piano (*p*) to forte (*fz*).

First system of piano accompaniment for exercise N° 129. It consists of two staves. The dynamics are marked as *p*, *cresc.*, *dim.*, and *fz*. The piece includes sixteenth-note runs and rests.

Second system of piano accompaniment for exercise N° 129. It consists of two staves. Dynamics include *fz*, *p*, and *p cresc.*. The music features sixteenth-note patterns and rests.

Third system of piano accompaniment for exercise N° 129. It consists of two staves. Dynamics include *f*, *dim.*, and *f*. The piece concludes with sixteenth-note runs and rests.

ARPEGGIO .

Das beste Mittel sich eine geschmeidige Bogenführung anzueignen, ist ohne Zweifel das Arpeggio-Studium; täglich 4 oder 6 von diesen Variationen mit Sorgfalt geübt, wird unausbleiblich einen guten Erfolg haben; zumal wenn man auch jede Variation einmal im Hinaufstrich beginnt.

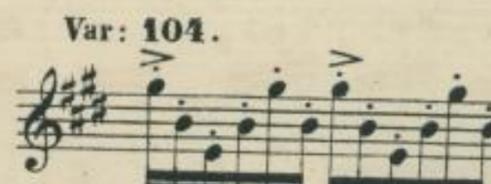
THEMA. Tempo giusto.

N^o 130. 

Nun muss man mit dieser veränderten Figur alle vorgekommenen Stricharten mit durchüben.

Var 52  Auch mit dieser veränderten Figur müssen die vorangegangenen Stricharten durchgeübt werden.

Var: 78.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 104.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 129.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 154.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 180.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 206.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 232.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 258.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 284.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

Var: 310.  folgen die Stricharten der ersten 25 Var:

D R I T T E R T H E I L .

H. E. KAYSER,
Methode des Violinspiels.

Zur Erleichterung des Studiums der höheren Lagen gewöhne man die linke Hand vorher schon an richtige Haltung. Dieses wird dadurch erzielt, dass man einer jeden Übung in den Lagen die Übung N° 131 vorausgehen lässt.

Bei N° 131 wird das auf dem oberen System stehende nur gegriffen, nicht aber mit dem Bogen angestrichen. Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Allegro.

N° 131.

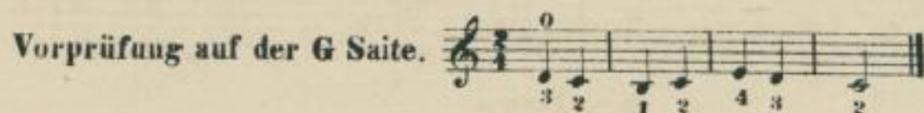
The musical score for exercise N° 131 is presented in five systems, each with two staves. The first system is marked *Allegro* and *f*. The second system has a *p* dynamic marking. The third system has a *p* dynamic marking. The fourth system has a *p* dynamic marking. The fifth system is marked *CODA.* and ends with a double bar line. The score includes various musical notations such as treble clefs, key signatures (one sharp), time signatures (C), and dynamic markings (f, p). The notation features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and rests. The left hand is indicated by '2', '4', and '0' fingerings, and the right hand by '1', '2', '1', '1' fingerings. The score concludes with a double bar line.

Leichte Übungen für die 2^e Lage.

Überblick.



Um die linke Hand in die richtige Lage zu bringen muss die erste Note nach der blossen Saite abprobirt werden.



Andante.

Schüler. *f*

N^o132.

Lehrer.

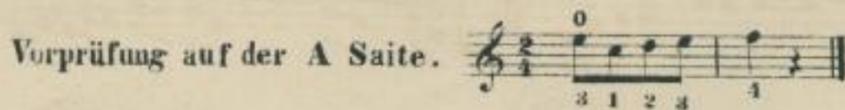


Allegretto.

N^o133.

mf

1



Allegretto con moto.

N^o134.

mf

Vorprüfung auf der E Saite: 

N^o135. **Menuetto.** *f*



Gedur. **Moderato.** 4 mal wiederholen; auch gestossen zu üben.
2^{te} Lage.
f



Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen; bei täglichem Üben muss das Zeitmäss immer rascher genommen werden.

N^o136. **Moderato.**



Cedur. **Moderato.** 4 mal wiederholen. 2^{te} Lage.



N^o137. **Andante.** *mf*



p *cresc.* *dim.*



p *cresc.* *dim.* 1^{te} mal. 2^{te} mal.



Vier mal wiederholen.

Moderato.

G moll.

Allegretto.

N°138.

Um nicht zu viel Raum mit Tonleitern auszufüllen, sind hier immer nur 4 und zwar absichtlich entfernter Verwandtschaft, zusammengestellt; die Aufmerksamkeit des Schülers wird hierdurch mehr in Anspruch genommen, als bei nahverwandten Tonleitern.

Jede Reprise 6 bis 8 mal und streng auf Reinheit der Intervalle zu halten; man kann im Anfang zur Erleichterung 4 Noten binden und ein langsames Zeitmass nehmen. Die Moll-Tonleitern sind in fester Lage immer mit kleiner Sexte und grosser Septime genommen.

Allegro. 2^{te} Lage. Diese Tonleitern sind auch gestossen zu üben.

C moll.

N°139.

A dur. D moll.

Es dur.

D. C. S. R.

2^{te} Lage.

4 bis 6 mal wiederholen, ist auch gestossen zu üben.

Allegro.

N°140. 1^{te} 2^{te}

Allegro moderato.

2^{te} Lage.

N^o 141.

2^{te} Lage.

Bei der chromatischen Tonleiter ist es am zweckmässigsten, wenn sich der Spieler, (ohne Rücksicht auf die Bezeichnungsart, z.B. cis oder des,) an einen festen Fingersatz gewöhnt. Der hier folgende ist der empfehlenswertheste: mit dem 1^{ten}, 2^{ten}, 3^{ten} Finger rücken, mit dem 4^{ten} nicht, und auf der E Saite auch mit dem 1^{ten} Finger nicht.

Allegro moderato.

N^o 142.

2^{te} Lage rasch wechselnd.

Man übe es, rasch aus der 1^{ten} in die 2^{te} Lage hinauf und wieder zurück zu kommen, z. B.

A moll. Allegretto.

Andante. con moto.

N^o 143.

D.C.S.R.

Fine.

Die untere und obere Applicatur muss geübt werden.

Allegro.

A dur.

Moderato.

Jede Reprise 6 bis 8 mal.

N^o 144.

Doppelgriffe aus der ersten in die zweite Lage und wieder zurück.

Andantino.
Nº145. *f*

Chromatische Tonleiter von der ersten in die zweite Lage und zurück; die obere und untere Fingersetzung muss geübt werden, beide beruhen auf dem in dieser Schule durchgeführten Prinzip, dass man nie mit dem Finger, welcher die neue Lage beginnt, rücken darf, indem sonst sicheres Reingreifen fast unmöglich ist.

Allegro.

Zur Übung empfehle ich das erste Heft meiner 36 Etuden Op. 20. (Hamburg bei Aug. Cranz.)

Leichte Übung für die dritte Lage.

Überblick.

Auf der G Saite. Flageolet. D Saite. Flag. A Saite. Flag. E Saite. Flag.

Um das Flageolet hervor zu bringen muss man den Finger, welcher den Ton greifen soll, nur ganz zart auf die Saite hinlegen und genau beachten, dass man die Hand nicht aus der Lage bringe. Indem man den 4^{ten} Finger weit vorstreckt, um die richtige Stelle zu erforschen, muss der Finger zuerst ganz fest auf die Saite gestellt und der Ton genau als Octave nach der blossen Saite abprobt werden.

Vorprüfung auf der G Saite:

Allegretto.
Nº146. *mf* *cresc.* *dim.*

p *cresc.* *f* *dim.* *mf*

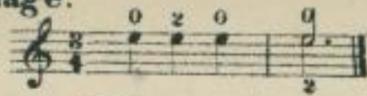
Vorprüfung auf der D Saite:

Andante.
Nº147. *p* *mf* *cresc.* *f* *dim.*

p *poco cresc.* *cresc.* *f* *dim.* *mf*

Valse.

Vorprüfung auf der A Saite.



N^o148.



Adagio.

Vorprüfung auf der E Saite.



N^o149.



+) Bei dem H darf die Hand nicht aus der Lage gerückt werden, man darf nur den ersten Finger zurück ziehen.

3^{te} Lage. 4 mal wiederholen, ist auch gestossen zu üben.

Moderato.



3^{te} Lage.

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen; bei täglichem Üben muss das Zeitmass immer rascher genommen werden.

Moderato.



Andante.

3^{te} Lage.

N^o 151.

Allegretto.

3^{te} Lage.

B dur.

+) Bei dem Es darf nur der 4^{te} Finger vorgeschoben werden; der 1^{te}, 2^{te} und 3^{te} Finger muss fest stehen bleiben, um nicht mit der Hand aus der Lage zu kommen.

Allegretto.

N^o 152.

4 Tonleitern.

Bei dem Übergang nach cis Moll muss man genau beachten, dass das Cis gerade dem vorhergehenden As gegenüber zu stehen kommt, weil sonst die reine Intonation verloren geht. Man darf, um am Schluss das His zu greifen, nicht die Hand, sondern nur den ersten Finger zurück ziehen. Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen.

D dur. Allegro.

N^o 153.

G moll.

As dur.

Cis moll.

Das A beim Beginn des 2^{ten} Taktes muss bis zur Wiederkehr dieser Note fest stehen bleiben; diese Applicatur ist sehr empfehlenswerth und muss fleissig geübt werden.
Allegretto.

A dur.

Das E in der 4^{ten} Reprise muss fest genommen werden und dabei das vorangehende A stehen bleiben, ohne die Hand zu verschieben.
Jede Reprise 4 bis 6 mal wiederholen.

Andante quasi Allegretto.

N^o 154.

3^{te} Lage.

Der kleine Nonen-Accord. Jede Reprise 4 bis 6 mal wiederholen.
All: moderato.

N^o 155.

Chromatische Tonleiter in der 3^{ten} Lage.

Die hier angezeigte Applicatur muss auch bei anderer Notirung der Intervalle immer genommen werden.

Allegro.

N^o 156.

3^{te} Lage rasch wechselnd.

Das Wechseln der Lagen muss rasch und kühn geschehn, um Sicherheit zu erlangen, bedarf aber vieler Übung und sorgfältigen Prohrens.

Muss 6 bis 8 mal wiederholt werden, und auch gestossen geübt werden.

Aus der 1^{ten} in die 3^{te} Lage und wieder zurück. Die obere und untere Applicatur ist zu üben.

C moll.

3^{te} Lage rasch wechselnd.

Andante.

N^o 157.

mf

6 bis 8 mal wiederholen Die obere und untere Applicatur mus geübt werden.
Aus der 1^{ten} in die 3^{te} Lage und zurück.

Allegretto.

G dur.

Nº158. **Allegretto.**

ff

1^{te} mal. *dolce.*

2^{de} mal.

f

6 Tonleitern, jede 4 mal repetiren, von der 1^{ten} bis zur 3^{ten} Lage und wieder zurück zur ersten. Die Moll-Tonleitern sind hier verschieden genommen.

Bei gebundenen Tonleitern sind die blossen Saiten möglichst zu vermeiden; die Schwierigkeit wird dadurch allerdings vermehrt, aber man gewinnt auch das schönste Ebenmass der Töne unter einander.

Allegro.

C dur. **Nº159.**

A moll.

F dur.

D moll.

B dur.

G moll.

Bei dem Hinaufgleiten in die dritte Lage muss vorzüglich darauf geachtet werden, dass man im 1^{ten} Theil den 4^{ten} Finger nicht früher aufsetzt, als die dritte Lage erreicht ist; dass man also das Hinaufgleiten nur durch den 1^{ten} Finger bewirkt. Im 3^{ten} Takt des 2^{ten} Theils übernimmt der 2^{te} Finger das Hinaufgleiten, und im 3^{ten} Takt des 3^{ten} Theils bei d₂ g₂ muss man die Hand durch den 4^{ten} Finger zurück ziehen, und darf diesen erst aufheben, wenn man die erste Lage schon erreicht hat.

N^o:160. *Andante.* *p*

Die Terzen-Tonleiter bietet einige erhebliche Schwierigkeiten, besonders im 3^{ten} Takt vom 1^{ten} zum 2^{ten} Achtel, diese müssen recht oft geübt werden; auch muss man sich strenge nach der angezeigten Applicatur richten. Fester Fingeraufsatz so wie reines Intoniren sind ein Haupterforderniss.

Allegro. *in C Dur*

Allegro.

N^o 161.

Musical score for exercise N° 161, consisting of three systems of piano accompaniment. The first system includes dynamics *f* and *p*. The second system includes *f*, *p*, and *pp*. The third system includes *f*, *ff*, and *rallent.*

N^o 162 bezweckt, die 1^{te}, 2^{te} und 3^{te} Lage in rascher Abwechslung treffen zu lernen, man verbleibe immer so lange in einer Lage, bis eine andere angezeigt ist. Jede Reprise 4 mal wiederholen.

Allegretto.

N^o 162.

Musical score for exercise N° 162, consisting of four systems of piano accompaniment. The first system includes dynamics *p* and *mf*. The second system includes *mf* and *3^{te} Lg*. The third system includes *1^{te} Lg*, *2^{te} Lg*, and *3^{te} Lg*. The fourth system includes *f* and *ff*. Fingering numbers (1-4) are indicated throughout the score.

Chromatische Tonleiter aus der ersten in die dritte Lage und wieder zurück.

Allegro.

N^o 163.

Musical score for exercise N° 163, consisting of two systems of piano accompaniment. The first system is marked *Allegro.* and includes a chromatic scale. The second system is also marked *Allegro.* and includes a chromatic scale. The instruction 'Von Des an fangend ist es so:' is written below the first system.

Zur Übung empfehle ich das 2^{te} Heft meiner 36 Etuden Op. 20. (Hamburg bei Aug. Cranz.)

Von der 4^{ten} Lage an wird es immer schwieriger den Ton schön hervorzubringen, weil man nur noch über den kürzeren Theil der Saite verfügt. Man muss nun doppelt strenge auf festen Fingeraufsatz und gute Bogenführung halten.

Überblick.

Auf der G Saite. D Saite. A Saite. E Saite.

Nº164. *Allegro.* Vorprüfung auf der G Saite:

Nº165. *Menuetto.* Vorprüfung auf der D Saite:

Nº166. *Moderato.* Vorprüfung auf der A Saite:

Nº167. *Allegro.* Vorprüfung auf der E Saite:

4 bis 6 mal wiederholen, ist auch in 6 und 6 Noten, gebunden zu üben.

Allegro. B dur.

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen; bei täglichem Üben muss das Zeitmass immer rascher genommen werden. Das B im vorletzten und das C im letzten Takt muss fest stehen bleiben, wenn man den 4^{ten} Finger zu dem F vorstreckt.

Moderato.

N^o 168.

4 bis 6 mal wiederholen; muss auch gestossen geübt werden.

Allegro.

E moll.

+ Das H muss noch den folgenden Takt stehen bleiben.

Moderato.

N^o 169.

Allegro. 6 bis 8 mal wiederholen.

N^o170.

4 Tonleitern, jede 6 bis 8 mal wiederholen. Auch hier ist es eine grosse Schwierigkeit den Einsatz von einer Tonleiter zur andern rein zu erhalten. Von Des nach Fis muss die Hand $\frac{1}{2}$ Ton hinauf gerückt werden, von B nach Gis ebenfalls, von Gis zum Des um einen ganzen Ton zurück, da der erste Finger noch auf Ais stand. Der Übergang von der 2^{ten} zur 3^{ten} Reprise ist schon leichter, da der erste Finger am Schluss der 2^{ten} Reprise noch auf A steht, welches dem D gegenüber liegt. Diese N^o muss auch gestossen eingeübt werden.

Allegro.

Des dur. N^o171.

Fis moll.

B dur.

Gis moll. D.C.S.R.

Allegretto.

Es dur. N^o172.

Allegro molto.

N^o172.

4^{te} Lage. Jede Reprise 4 bis 6 mal wiederholen.

+) Zur Erleichterung muss man sich statt Ces, H denken, und mit dem ersten Finger greifen.

Allegro moderato.

N^o173.

Chromatische Tonleiter in der 4^{ten} Lage.

Allegro.

N^o174.

6 Tonleitern, von der 1ten und 2ten bis zur 4ten Lage und wieder zurück. Die drei angezeigten Applicaturen müssen abwechselnd, und jede Tonleiter auch einigemal gestossen geübt werden. Die Molltonleitern treten hier in den verschiedensten Gestalten auf. Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen.

Allegro.

Nº177. A dur. *f*

D moll. Aus der 1ten Lg. Aus der 2ten Lg.

B dur. R.d. 1ten Lg. A.d. 2ten Lg.

Es moll. R.d. 1ten Lg. A.d. 2ten Lg.

H dur. R.d. 1ten Lg. A.d. 2ten Lg.

E moll. R.d. 1ten Lg. A.d. 2ten Lg.

Allegro.

Nº178. *f*

D.C. con Replica e poi la Coda.

CODA. *p cresc. poco a poco f*

Aus der 1ten bis zur 4ten Lage.

Allegro.

Nº179. *f ff*

o Bei der Wiederholung die bloße E-Saite nehmen.

Allegro. nicht gut. gut.

Nº180.

Die Töne auf der G Saite werden mit denselben Fingern gegriffen, wie die Töne auf der D Saite in der 1^{ten} Lage. Die Töne auf der D Saite in der 5^{ten} Lage wie die Töne auf der A Saite in der 1^{ten} Lage, und die Töne auf der A Saite in der 5^{ten} Lage wie die Töne auf der E Saite in der 1^{ten} Lage. Die Töne auf der E Saite sind besonders zu merken.

Überblick.

Auf der G Saite. D Saite. A Saite. E Saite. vorstrecken.

Vorprüfung auf der G Saite:

N^o181. Allegretto. *p*

Vorprüfung auf der D Saite:

N^o182. Andante. *amoroso*

Vorprüfung auf der A Saite:

N^o183. Allegretto. *f*

Vorprüfung auf der E Saite:

N^o184. Allegro moderato. *amabile*

Es dur. Allegro. *f*

4 mal wiederholen. Auch gestossen zu üben.

Jede Reprise 6 bis 8 mal; bei täglichem Üben muss das Zeitmass immer rascher genommen werden.

Nº185. Moderato.

f *mf* *decresc. p* *cresc.* 4 4 3 4 *f* 2 4 4 4

fz *fz* *f* *f*

4 bis 6 mal wiederholen und abwechselnd einige mal zu stossen.

A dur. Allegro.

f

Jede Reprise 6 bis 8 mal.

Nº186. Allegretto.

mf *f* *dim.* *f*

4 bis 6 mal wiederholen und abwechselnd einigemal zu stossen.

F dur. Allegro.

f

Allegro moderato.

Nº187.

p

cresc. *f* *dim.*

4 Tonleitern.

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen; abwechselnd muss jede Tonleiter auch gestossen geübt werden.

E dur. **Allegro.**
N^o 188. *f*

B moll.

F dur.

A moll.

5^{te} Lage.

D.C.S.R.

Jede Reprise 4 bis 6 mal wiederholen.
Allegro moderato.

N^o 189.

Chromatische Tonleiter in der 5^{ten} Lage.

Allegro.

N^o190.

5^{te} Lage rasch wechselnd.Aus der 1^{sten} in die 3^{te} und 5^{te} Lage und wieder zurück.

Allegro.

D moll.

Um weit entfernt liegende Intervalle mit Sicherheit treffen zu lernen, ist es nothwendig, folgende Übungen täglich zu studiren. Man muss mit Entschlossenheit und grosser Kühnheit die hohen Töne greifen. Es ist zu empfehlen, dass man die hohen Noten zuweilen eine Octave tiefer, in der 1^{sten} Lage, probire, um die Gewissheit zu erlangen rein intonirt zu haben.

Moderato.

N^o191.

Zu jedem Ton muss die ganze Bogenlänge benutzt werden.

Tonleiter bis zur 5^{ten} Lage.

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen. Jede Tonleiter muss man auch einige mal gestossen spielen. Die obere und untere Applicatur muss abwechselnd geübt werden; H und Cis moll sind mit kleiner Sexte und grosser Septime genommen worden. Im recht raschen Zeitmass muss man 12 Noten mit einem Bogenstrich nehmen.

Allegro.

G dur.

N^o192.

E moll.

D dur.

H moll.

A dur.

Fis moll.

E dur.

Cis moll.

1^{te} und 5^{te} Lage rasch wechselnd.

N° 193 muss mit Kraftaufwand studirt werden.

Adagio.

N° 193.

ff

1^{te} Lg. 5^{te} Lg. 1^{te} Lg. 5^{te} Lg. 1^{te} Lg. 5^{te} Lg.

2^{te} Mal. 1^{te} Mal.

Allegro.

Es dur. *f* 1^{re} Lg.

Andante quasi Allegretto.

N^o 194. *amabile.* *f* 5^{te} Lg.

dim. *p* 1^{re} Lg. *cresc.* 5^{te} Lg. 1^{re} Lg.

f *dim.* *f* *dim.* *ff* *fz* *p* *ff* *fz*

Das Zeitmass muss in N^o 195 die ersten Male recht langsam genommen werden, da die reine Intonation schwierig ist; die obere und untere Applicatur muss abwechselnd geübt werden.

Moderato.

N^o 195. 1^{ste} mal 0 2 0 1 2^{te} mal 3^{te} Lg. 5^{te} Lg. 8^{te} Lg. 5^{te} Lg. 5^{te} Lg.

1^{re} Lg. 2^{te} mal 1^{re} Lg. 1 2 4 2 1 3 2 1 3 2 1 5^{te} Lg. 1^{re} Lg. 8^{te} Lg.

2^{te} Lg. 1^{re} Lg. 2^{te} Lg. 1^{re} Lg. 1 2 4 3 2 1 4 3 2 1 1^{re} Lg. 1^{re} Lg. 1^{re} Lg. 1^{re} Lg. 1^{re} Lg. 1^{re} Lg.

5^{te} Lg. 3^{te} Lg. 0 3 1 4 2 1 3 1 0 3 1 4 2 1 3 1 1

1^{re} Lg. 8^{te} Lg. 1^{re} Lg. D.C.B. *f* *f*

Chromatische Tonleiter aus der 5^{ten} bis in die 1^{te} Lage und wieder hinauf.

Allegro.

Nº 196.

Chromatische Tonleiter aus der 1^{ten} in die 3^{te}, 4^{te} und 5^{te} Lage und wieder zurück.

Allegro.

Nº 197.

Zur Übung empfehle ich das dritte Heft meiner 36 Etuden Op. 20. (Hamburg bei Aug. Crauz.)

Leichte Übungen für die 6^{te} Lage.

Die Töne auf der G Saite werden mit denselben Fingern gegriffen, wie die Töne auf der D Saite in der 2^{ten} Lage; die Töne auf der D Saite in der 6^{ten} Lage, wie die Töne auf der A Saite in der 2^{ten} Lage, und die Töne auf der A Saite in der 6^{ten} Lage, wie die Töne auf der E Saite in der 2^{ten} Lage. Die Töne auf der E Saite sind besonders zu merken.

Überblick.

Vorprüfung auf der G Saite.

Nº 198. **Andante.** *f*

Vorprüfung auf der D Saite.

Nº 199. **Allegretto.** *f* *cresc.* *f*

Vorprüfung auf der A Saite:



Allegro.

Nº 200.



Moderato.

Vorprüfung auf der E Saite:



Nº 201.



6 mal wiederholen und einigemal stossen.

Allegro.

G dur.



6te Lage

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen; bei täglichem Üben ist das Zeitmäss immer rascher zu nehmen.

Moderato.

Nº 202.



Allegro.

C dur.



Moderato assai.

Nº 203.



A piano score for a piece titled '6te Lago'. It consists of three systems of two staves each. The first system starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first staff has a dynamic marking of *f*. The second system starts with a bass clef and a key signature of two flats (Bb). The first staff has a dynamic marking of *p*. The second system starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first staff has a dynamic marking of *p*. The second staff has a dynamic marking of *f*. The third system starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first staff has a dynamic marking of *p*. The second staff has a dynamic marking of *f*. The piece ends with a double bar line and the initials 'D.C.S.R.'.

6 mal wiederholen.

Allegro

As dur.

A single musical staff in treble clef with a key signature of two flats (Bb) and a common time signature (C). The piece is marked 'Allegro'. It begins with a series of eighth notes and ends with a double bar line.

Allegro moderato.

Nº 204.

A single musical staff in treble clef with a key signature of two flats (Bb) and a common time signature (C). The piece is marked 'Allegro moderato'. It begins with a series of eighth notes and ends with a double bar line.

A single musical staff in treble clef with a key signature of two flats (Bb) and a common time signature (C). The piece is marked 'Allegro moderato'. It begins with a series of eighth notes and ends with a double bar line.

A single musical staff in treble clef with a key signature of two flats (Bb) and a common time signature (C). The piece is marked 'Allegro moderato'. It begins with a series of eighth notes and ends with a double bar line.

Marziale.

Nº 205

A piano score for a piece titled 'Marziale'. It consists of two staves. The first staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The piece is marked 'Marziale'. It begins with a series of eighth notes and ends with a double bar line. The second staff is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It begins with a series of eighth notes and ends with a double bar line.

p *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f* *simile dim.*
p *cresc. f* *dim.* *Fine.* *mf* *p* *cresc.*
p
 D.C.S.R.
 al Fine.

4 Tonleitern.

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen. Von der 1^{ten} zur 2^{ten} Reprise muss man die linke Hand $\frac{1}{2}$ Ton höher schieben. Die Moll-Tonleitern sind hier mit kleiner Sexte und grosser Septime genommen. Diese Tonleitern müssen auch einigemal gestossen geübt werden.

Allegro.

Ges dur. *f*
 H moll.
 G dur.
 Es moll.
 D.C.S.R.

6^{te} Lage.

Da verminderte Septimen-Accorde schwierig sind, rein zu intoniren, so muss man sie im Anfang recht langsam spielen. Jede Reprise 4 bis 6 mal wiederholen.

Allegro moderato.

N^o 207.

Die Chromatische Tonleiter in der 6^{ten} Lage hat, der reinen Intonation wegen, grosse Schwierigkeiten, und ist deshalb sehr langsam einzuüben.

Moderato.

N^o 208.

6^{te} Lage rasch wechselnd.

Aus der 1^{ten} in die 3^{te} und 6^{te} Lage, aus der 1^{ten} in die 3^{te} und 5^{te} Lage, und aus der 2^{ten} in die 4^{te} und 6^{te} Lage.

Allegro.

E moll.

Aus der 1^{ten} Lg. 1 2 3 4 1
Aus der 2^{ten} Lg. 4 1 2 3 4 1

1^{te}, 2^{te}, 3^{te}, 4^{te}, 5^{te} und 6^{te} Lage rasch wechselnd.

Mit langen Bogenstrichen und grösstmöglicher Kraft.

Moderato.

N^o 209.

Bei der Rp. wird die erste Note dieses Theils in den Bogenstrich der Triole hineingezogen.

1^{te} Lg.

ff dolce. ff dolce.

ff dolce. ff dolce. cresc. f cresc. ff

114 1^{te} und 6^{te}, 3^{te} und 5^{te}, 3^{te} und 6^{te} und 1^{te} und 5^{te} Lage rasch wechselnd.

N^o 210 muss mit Kraftaufwand studirt werden, sonst ist es nicht möglich, einen grossen Ton, wie er hiege erforderlichlich, zu erzielen.

Adagio. A Saite. 6^{te} Lg.

N^o 210.

Die oberen und unteren Applicaturen müssen geübt werden; diese Rp. ist 8mal zu wiederholen u. muss auch gebunden geübt werden.

Allegro.

B dur.

Aus der 1^{ten} Lg.
Aus der 2^{ten} Lg.

Die dritte Reprise ist ausserordentlich schwer rein zu spielen, man muss den 3^{ten} und 1^{ten} Finger fest auf dem Griffbrett stehen lassen, indem man beide Finger gleichzeitig fortrückt.

Allegro moderato.

N^o 211.

p *cresc.* *f* *decresc.*

beim Weiterspielen 1^{te} Lg.

P Diese Reprise muss auch in der 2^{ten} Lage geübt werden.

6^{te} Lg. 1^{te} Lg. *dim.* *f*

Diese Tonleiter muss man, aus der 4^{ten}, 3^{ten} und 1^{ten} Lage beginnend, einüben, und auch einigemal gestossen zu spielen.

Es dur.

Aus der 4^{ten} Lg. 2
Aus der 3^{ten} Lg. 3 2
Aus der 1^{ten} Lg. 1 0

Reinheit, Sicherheit und Kraft sind unumgänglich notwendig bei Execution dieser No., so lange diese nicht erreicht sind, darf das Uben derselben nicht vernachlässigt werden.

Andante.

No. 212.

The musical score for No. 212 is written in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of a piano part and a right-hand part. The piano part features a steady eighth-note accompaniment with various dynamics including *f*, *fp*, *mf*, *fz*, *f*, *mf*, *p*, *mf*, *f*, and *pp*. The right-hand part contains complex chordal textures and melodic lines, with dynamics ranging from *mf* to *f*. The score includes several first and second endings, marked with '1.' and '2.'. A section is marked 'Fine' with a repeat sign. There are two instances of 'Das 2^{te} Mal die obere Applicatur.' (The 2nd time the upper application) and one instance of 'Das 2^e mal die obere Applicatur.' (The 2nd time the upper application). The piece concludes with a *rallent* section and a final *f* dynamic.

6 Tonleitern, von der 1^{ten}, 2^{ten} und 3^{ten}, bis zur 6^{ten} Lage und zurück!

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen. Die oberen und unteren Applicaturen müssen abwechselnd geübt werden; auch muss jede Tonleiter einige mal gestossen geübt, und den Molltonleitern eine besondere Acht-samkeit geschenkt werden.

N^o 213.

Aus der 1^{ten} Lg. 3
 C moll.
 Aus der 2^{ten} Lg. 2
 Aus der 3^{ten} Lg. 1

A. d. 1^{ten} Lg. 2
 F dur.
 A. d. 2^{ten} Lg. 1
 A. d. 3^{ten} Lg. 4

A. d. 1^{ten} Lg. 3
 Cis moll.
 A. d. 2^{ten} Lg. 2
 A. d. 3^{ten} Lg. 1

A. d. 1^{ten} Lg. 2
 Fis dur.
 A. d. 2^{ten} Lg. 1
 A. d. 3^{ten} Lg. 4

A. d. 1^{ten} Lg. 1
 D moll.
 A. d. 2^{ten} Lg. 3
 A. d. 3^{ten} Lg. 2

A. d. 1^{ten} Lg. 1
 G dur.
 A. d. 2^{ten} Lg. 2
 A. d. 3^{ten} Lg. 1

Nun müssen diese 6 Tonleitern noch einmal durchgeübt, und zwar aus der 3^{ten} Lage begonnen werden; auf der E Saite bei d oder dis gleitet man in die 6^{te} Lage, und zurück bei e oder eis in die 3^{te} Lage. Hiebei sind dann die 3 ersten Tonleitern gestossen zu üben, und auch 2 Noten gebunden und 4 Noten gestossen, oder umgekehrt. Bei Fis-dur müssen 2 gebunden 7 gestossen, bei D moll 3 gebunden 3 gestossen u. bei G dur die Stricharten wie zu den 3 ersten Tonleitern.

Chromatische Tonleiter aus der 1^{ten} in die 3^{te}, 4^{te}, 5^{te} und 6^{te} Lage, dann wieder zurück.

Allegro.

N^o 214.

Die Töne auf der G Saite sind den Tönen auf der D Saite in der 3^{ten} Lage gleich; die Töne auf der D Saite in der 7^{ten} Lage, sind den Tönen auf der A Saite in der 3^{ten} Lage gleich und die Töne auf der A Saite sind den Tönen auf der E Saite in der 3^{ten} Lage gleich. Die Töne auf der E Saite in der 7^{ten} Lage müssen besonders gelernt werden.

Überblick.

Auf der G Saite. D Saite. A Saite. E Saite. Ist auch Flag: zu nehmen.

N^o 215 das erste Mal *f* bis zum Schluss, das zweite Mal *pp* anfangend und dann die vorgeschriebenen Vortragszeichen beachten.

Vorprüfung auf der G Saite.

Adagio.

sonore

N^o 215. Das 2^{te} mal Viol. 2^o pizzicato. Das 1^{te} mal arco.

Vorprüfung auf der D Saite.

Allegro

N^o 216. *p* *p* *cresc.* *f*

Vorprüfung auf der A Saite.

Allegro moderato.

N^o 217. *p* *cresc.* *pp* *f* *cresc.* *dim.* *f* *p* *f* *fz*

Allegro non tanto.

Vorprüfung auf der E Saite:



Nº 218.

mf

f

dim.

p

cresc.

dim.

4 - 6 mal wiederholen.
Tempo giusto.

C Dur.

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen; bei täglichem Üben muss das Zeitmass immer rascher genommen werden.

Moderato.

7^{te} Lage.

Nº 219.

f

p cresc. f decresc. p

f

fp

fz fz fz fz fz

tr

cresc. f

f fz

fz fz fz fz f

rall.

Allegro.
A dur. *f*

Nº 220. Moderato assai.
f marcato. *fp*

fp *p* *f* *p* *f* *p*

f *1^{ste} mal.* *2^{de} mal.*

eleganza.

f *f*

4 Tonleitern.

Jede Reprise 6 bis 8 mal wiederholen. Die Molltonleiter ist hier mit kleiner Sexte und grosser Septime genommen. Diese N^o muss auch einigemal gestossen geübt werden.

7^{te} Lage.

Allegro
E moll. *f*
Nº 221.

C dur.

F moll.

H dur. *3 4* **D.C.S.R.**

Allegro moderato.
Es dur. *f*

7^{te} Lage.

Allegro moderato.

N^o 222.

Musical score for exercise N° 222, titled "7^{te} Lage." The tempo is "Allegro moderato." The score is written for piano and consists of four systems of two staves each. The first system begins with a forte (*f*) dynamic and features several triplet markings. The second system includes piano (*p*) and mezzo-forte (*mf*) dynamics. The third system is marked with fortissimo (*ff*). The fourth system is labeled "CODA." and includes dynamic markings of *fz*, *f*, *p*, *cresc.*, *f*, and *p*. A performance instruction "D.C. e poi D.S. la Coda" is placed above the first staff of the coda section. The piece concludes with a final chord.

Jede Reprise 4 bis 6 mal wiederholen. +) Statt His muss mann zur Erleichterung C greifen.

Moderato.

N^o 223.

Musical score for exercise N° 223, titled "Moderato." The score is written for piano and consists of two systems of a single staff. The first system begins with a forte (*f*) dynamic and contains a chromatic scale. A performance instruction "+)" is placed above the first staff. The second system continues the chromatic scale and concludes with a final chord.

Chromatische Tonleiter in der 7^{ten} Lage.

Allegro.

N^o 224.

Musical score for exercise N° 224, titled "Allegro." The score is written for piano and consists of a single system of a single staff. The piece is a chromatic scale in the 7th position, starting on G. Fingering numbers are provided below the notes: 1 2 2 3 3 4 1 1 2 2 3 3 4 3 3 2 2 1 1 4 3 3 2 2. The score begins with a forte (*f*) dynamic and concludes with a final chord.

Moderato.

N^o 225.

Die untere und obere Applicatur muss jede besonders, und eben so oft gestossen als gebunden geübt werden.

Allegro.

N^o 226.

1^{te} und 7^{te} Lage rasch wechselnd.

Die Finger müssen besonders fest hingestellt werden, um die hohen Töne zur raschen Ansprache zu bringen.

Adagio.

A Saite.

N^o 227.

7te Lage rasch wechselnd.

Siehe die Anmerk. vor 226.

Allegro.

Es dur.
Nº 228.

First staff of music for Es dur, N° 228. Includes fingerings (1 0 1 2 3 1) and articulation (2te Lg.).

C moll.

Second staff of music for C moll. Includes fingerings (3, 1 2, 1 2) and articulation (3te Lg., 2te Lg., 1ste Lg.).

As dur.

Third staff of music for As dur. Includes fingerings (1 2, 1 2) and articulation (1 2).

F moll.

Fourth staff of music for F moll. Includes fingerings (2, 1 2, 1 2) and articulation (3te Lg.).

Des dur.

Fifth staff of music for Des dur. Includes fingerings (1 2 1 2, 1 2) and articulation (3te Lg., 1ste Lg.).

B moll.

Sixth staff of music for B moll. Includes fingerings (1 1, 2 2, 4 4) and articulation (1 2).

Die untere und obere Applicatur muss abwechselnd geübt werden. Jede Reprise 6 bis 8 mal.

Allegro.

Nº 229.

First staff of music for N° 229. Includes dynamics (f) and articulation (1ste Lg.).

Second staff of music for N° 229. Includes dynamics (p, f) and articulation (1ste Lg., 3te Lg.).

Third staff of music for N° 229. Includes dynamics (p, f) and articulation (1ste Lg., 3te Lg.).

Fourth staff of music for N° 229. Includes dynamics (f, ff) and articulation (3te Lg.).

f Anmerkung zu N° 226 gilt auch für N° 230.

Fis dur.
Nº 230.

First staff of music for Fis dur, N° 230. Includes articulation (A. d. 3te Lg.).

Second staff of music for Fis dur, N° 230. Includes dynamics (p) and articulation (A. d. 3te Lg.).

Third staff of music for Fis dur, N° 230. Includes dynamics (p) and articulation (1ste Lg., 3te Lg.).

Dis moll.

A. d. 3te Lg.

1ste Lg.

H dur.

Gis moll. $\frac{1}{2}$ Lg.

E dur.

A.d. 2^{te} Lg. 4

Cis moll.

A.d. 2^{te} Lg. 2

1^{te} Lg. -

1^{te} Lg.

Bei N^o 231 muss man einen grossen Kraftaufwand für die Finger der linken Hand sowohl, wie für den Bogenstrich gebrauchen
 Andante quasi Adagio. Bei dem (+) muss der 1^{te} Finger fest stehen bleiben.

N^o 231.

2^{te} Lg. 1^{te} Lg. 3^{te} Lg. 6^{te} Lg. 4^{te} Lg. 7^{te} Lg. 8^{te} Lg.

1^{te} Lg.

2^{te} Lg. 1^{te} Lg. - - - Fine.

f 7^{te} Lg. 8^{te} Lg. 1^{te} Lg. f 8^{te} Lg. 1^{te} Lg. f 8^{te} Lg. 1^{te} Lg.

f 8^{te} Lg. 1^{te} Lg. 6^{te} Lg. f 7^{te} Lg. f 8^{te} Lg. dim. p 1^{te} Lg. cresc. p

D.C. al Fine.

121 Die untere und obere Applicatur muss jede besonders, und eben so oft gestossen als gebunden geübt werden. Auch sind 16 Noten in einem Striche zu üben.

Allegro.
A dur.

Nº 232.

Fis moll.
A. d. 3^{ten} Lg.

D dur.
A. d. 3^{ten} Lg.
A. d. 1^{ten} Lg.

H moll.

G dur.

E moll.
A. d. 2^{ten} Lg.
A. d. 1^{ten} Lg.

Festes Princip für den Fingersatz der chromatischen Tonleiter bis zu den höchsten Lagen.

Das Princip, welches bei Feststellung des Fingersatzes für die chromatische Tonleiter beobachtet ist, ist ein sehr einfaches: das Hauptaugenmerk muss auf den höchsten Ton gerichtet sein, nach diesem richtet man die Fingersetzung schon in den Tönen Gis und A in der zweigestrichenen Octave ein. Durch die vielen Beispiele, welche hier folgen, möge Gesagtes praktisch erläutert sein.

Allegro.

Nº 233.

Mit dem unteren Drittheil des Bogens.

Die chromatischen Tonleitern müssen alle gebunden und auch gestossen geübt werden.

Allegro.

Nº 234.

pizz.

Nº 235. *Allegro.*
f

Nº 236. *Allegro.*
f

Nº 237. *Allegro.*
p *cresc.* *f*

Nº 238. *Allegro.*
p

Nº 239. *Allegro.*
f *dím.* *p*

cresc. *f* *cresc.* *ff*

Tonleiter ähnliche Figuren bis zur 6^{ten} und 7^{ten} Lage.

Allegro.
Auf der G Saite.

Nº 240.

Auf der D Saite.

Auf der A Saite.

Im 3^{ten} Takt soll der erste Finger auf C bis zur Wiederkehr dieser Note im folgenden Takt stehen bleiben.

Auf der E Saite.

Arpeggio.

Um eine geschmeidige Bogenführung zu erzielen, ist es notwendig täglich wenigstens 3 bis 4 Figuren durchzuüben und auch jede derselben im Hinaufstrich beginnend, eben so achtsam durchzuspielen, wie bei dem Herabstrich.

Allegro.

THEMA.
Nº 241.

Figur 1.

2. 3. 4. 5.

6. 7. 8. Nun Figur 7 mit der Strichart von Figur 2, 3, 4, 5, 6. Nun Figur 8 mit der Strichart von Figur 2, 3, 4, 5, 6.

9. Nun Fig. 9 mit der Strichart v. Fig. 2 bis 6. 10. Nun Fig. 10 mit der Strichart v. Fig. 2 bis 6. 11. Nun Fig. 11 mit der Strichart v. Fig. 2 bis 6.

12. Nun Fig. 12 mit der Strichart v. Fig. 2 bis 6. 13. Am Frosch. 14. 15. 16.

17. Nun Fig. 17 mit der Strichart v. Fig. 14, 15, 16. 18. Nun Fig. 18 mit der Strichart v. Fig. 14, 15, 16. 19. Nun Fig. 19 mit der Strichart v. Fig. 14, 15, 16.

20. Nun Fig. 20 mit der Strichart v. Fig. 14, 15, 16. 21. 22. 23.

24. 25. 26. 27.

28. 29. 30.

31. 32. 33. Nun Fig. 33 mit der Strichart v. Fig. 30, 31, 32. 34. Nun Fig. 34 mit der Strichart v. Fig. 30, 31, 32.

35. Nun Fig. 35 mit der Strichart v. Fig. 30, 31, 32. 36. 37.

38. 39. 40.

Zur Übung empfehle ich meine Etuden Op. 30. Weitere Übungen zum Studium der Lagen finden sich in meinem Op. 28. Zur höheren Ausbildung im Violinspiel verweise ich auf mein Op. 31: Tägliche Übungen für Violinspieler. (Diese genannten Werke sind sämtlich in Hamburg bei Aug. Cranz erschienen.)

LEHRE DES FLAGEOLETSPIELS.

H. E. KAYSER,
Methodé des Violinspiels.

Durch das Flageolet bringt man auf der Violine eigenthümlich klare Töne hervor; um dem Violinspieler eine vollständige Übersicht der natürlichen Flageoletttöne zu geben, folgt hier eine Tabelle, wie sie jede Saite auf der Violine bietet.

Auf der G Saite. Auf der D Saite. Auf der A Saite. Auf der E Saite.

Man sieht hieraus, dass der erste Flageoletton einer jeden Saite die Octave derselben ist, dann die Quinte, dann die zweite Octave, Terz, Quinte, Septime, Octave, Nove und Decime. Die höheren Saiten liefern natürlich immer weniger, da durch die ausserordentliche Höhe die Unverständlichkeit immer mehr zunimmt. Die Töne, die hier in der Tabelle verzeichnet stehen, lassen sich auch unterwärts, von der Hälfte der Saite aus, hervorbringen.

Greift man auf der G Saite recht rein, und setzt den Finger nur ganz zart auf die Saite, so dass dieselbe nur eben berührt wird, so erklingt dieses statt dieses statt dieses u. s. w. auf den übrigen Saiten.

Man kann immerhin diese Töne mit Hülfe des Lehrers aufsuchen, aber nicht zu viel Zeit dabei verschwenden, denn für den praktischen Gebrauch muss man auch die künstlichen Flageoletttöne zugleich mit kennen lernen, welche allerdings um vieles schwieriger sind, da zwei Griffe auf einer Saite zu gleicher Zeit nothwendig werden, um einen Ton hervorzubringen; in der unteren Reihe ist der Griff, in der oberen Reihe der Klang der Note angegeben. Bei den künstlichen Flageoletttönen muss der Finger, welcher die untere Note greift, fest hingestellt, der höhere Ton jedoch sehr zart auf die Saite gelegt, und beide Töne müssen äusserst rein gegriffen werden.

klingt:

Wenn man nun den vierten Finger schon so weit ausstrecken kann, dass man ihn auch in der ersten Lage einen ganzen Ton vorzubringen vermag, so erhält man dadurch eine Vervollständigung. Diese Töne würden dann so klingen, wie es die obere Reihe angiebt.

klingt:

Nun folgt eine diatonische Tonleiter.

Soll klingen wie diese:

Flageolet.

1ste Lg. 2te Lg. 3te Lg. 1ste Lg. 2te Lg. 3te Lg. 1ste Lg. 2te Lg. 3te Lg. 1ste Lg. 2te Lg.

2te Lg. 1ste Lg. 3te Lg. 2te Lg. 1ste Lg. 3te Lg. 2te Lg. 1ste Lg. 3te Lg. 2te Lg. 1ste Lg.

Diese Tonleiter muss so oft geübt werden, bis sie vollständig sauber ausgeführt wird.
Nun folgt D dar, mit bedeutend vorgestrecktem vierten Finger.

Soll klingen wie diese:

Flageolet.

1ste Lg. 2te Lg. 3te Lg. 1ste Lg. 2te Lg. 3te Lg. 1ste Lg. 2te Lg.

Die Lage wird immer nach dem Staude des ersten Fingers berechnet.

2te Lg. 1ste Lg. 3te Lg. 2te Lg. 1ste Lg. 3te Lg. 2te Lg. 1ste Lg. 3te Lg. 2te Lg. 1ste Lg.

Die chromatische Tonleiter sei hier nur angedeutet. Der sich für dieselbe interessirende Flageoletspieler wird sie sich leicht vervollständigen können.

1ste Lg.

u.s.w. dann:

1ste Lg.

Bei N° 242 muss der Schüler das erste Mal die obere Reihe spielen und bei der Reprise die Flageoletreihe, den zweiten Theil eben so; bei den Schlusstakten muss gleich die zweite Reihe gespielt werden.

Andantino.

Natura.

N° 242.

Flageolet.

2^{te} Violine.

dolce.
3^{te} Lg. -
Flag.

G Saite.

1. 2. *mf* 3^{te} Lg. -

G Saite. - 3^{te} Lg. 2^{te} Lg.

1. 2. *p*

1. 3^{te} Lg. 2. 2^{te} Lg. 3^{te} Lg. *p*

0 3 0

Bei N° 243 muss gleich die zweite Reihe Flageolet gespielt werden; die obere zeigt nur den Klang der Flageolettöne an.

N° 243.

Allegretto.

f

f

2^{te} Violine. *mf*

8

1.

2^{te} Lg. - 1. 2^{te} Lg.

2^{te} Lg. 3^{te} Lg. 4^{te} Lg. 3^{te} Lg. 2^{te} Lg.

2.

4^{te} Lg. 1^{ste} Lg. 3^{te} Lg. 2^{te} Lg. 4^{te} 3^{te} Lg. Lg. 1^{ste} Lg.

das 2^{te} mal in der 1^{sten} Lg.

8

1.

2.

2^{te} Lg. A Saite. 1. 2. 3^{te} Lg.

dim.

rall.

FLAGEOLET.

Der Schüler muss das erste Mal die obere Reihe spielen und bei der Repetition die zweite Reihe. Nun folgt ein Stück welches im ersten Theil meistens nur Quintengriffe enthält; vorher muss der Schüler die As dur Tonleiter im Flageolet in Quarten und in Quarten und Quintengriffen einüben.

Allegro moderato.

Natura.
N^o 244.
Flageolet.
2^{te} Violine.

Die Begleitung das 1^{ste} mal *mf* das 2^{te} mal *p*

Der Schüler muss das erste Mal die obere Reihe spielen und bei der Repetition die zweite Reihe. In diesem Stück wechseln Quinten und Quartengriffe rascher ab; vorher ist die A moll Tonleiter im Flage: einzuüben.

Andantino.

Natura.
N^o 245.
Flageolet.
2^{te} Violine.

The first system of musical notation consists of three staves. The top staff features a melodic line with various ornaments and fingerings (1, 2, 3, 4) and a dynamic marking of *dim.* in the second measure. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment. The system concludes with a *pp* dynamic marking.

The second system continues the piece with three staves. The top staff has a melodic line with a *mf* dynamic marking in the fifth measure. The middle and bottom staves provide accompaniment. The system ends with a *mf* dynamic marking.

The third system features three staves. The top staff includes a melodic line with a *f* dynamic marking in the ninth measure and a *3^{te} Lg.* instruction. The middle staff has a *f* dynamic marking and a *G Suite.* instruction. The bottom staff provides accompaniment. The system concludes with a *f* dynamic marking.

The fourth system consists of three staves. The top staff has a melodic line with a *dim.* dynamic marking in the thirteenth measure. The middle staff has a *dim.* dynamic marking and a *8^{te} Luge.* instruction. The bottom staff provides accompaniment. The system ends with a *f* dynamic marking.

ENDE.

Erklärung

der in der Musik gebräuchlichsten Kunstausdrücke.

- Adagio**, sehr langsam.
Adagio assai, langsamer als Adagio.
Ad libitum, nach Belieben.
Affettuoso, leidenschaftlich, gefühlvoll.
A punto d'arco, mit der Spitze des Bogens.
Agilità, Leichtigkeit im Vortrag.
Alla breve, im kurzen Zeitmaass von zwei Schlägen, oder im
Zweizweitel Takte (wird C bezeichnet.)
Allegretto, langsamer als Allegro.
Allegro, rasch, lebhaftes Zeitmaass.
Allegro assai, sehr rasch.
Allegro ma non troppo, nicht zu geschwind.
Allegro moderato, mässig geschwind.
Allegro vivace, sehr hurtig, belebt.
Amoroso, lieblich, innig.
Andante, gehend, langsam.
Andantino, etwas langsam.
Animato, beseelt, innig.
Arco, (*coll' arco*) mit dem Bogen.
Appassionato, leidenschaftlich, gefühlvoll.
Ardito, beherzt, kühn.
Arpeggio, Brechung der Accorde.
A tempo, im Takt.
Attacca subito, schnell einfallen, (das Folgende beginnen.)
Ben marcato, mit markigem Vortrage.
Bis, zweimal.
Bolero, spanischer Tanz.
Bravura, Kühnheit.
Brillante, glänzend.
Brio, con brio, mit feurigem Vortrag.
Burlesco, scherzhaft.
Cadenza, Tonschluss, Schlusslauf.
Calando, abnehmend.
Calmato, ruhig.
Capo, Anfang, **da capo**, vom Anfang.
Capriccioso, eigensinnig.
Coda, Schlusssatz.
Comodo, bequem.
Colophon, Kolophonium, Bogenharz.
Con abbandona, mit Hingebung.
Con animo, mit Seele.
Con brio, mit Feuer.
Con espressione, mit Ausdruck.
Con forza, mit Kraft.
Con moto, bewegt.
Crescendo, wachsend im Ton.
Dal segno, vom Zeichen.
Decrescendo, diminuendo, abnehmend im Ton.
Dolce, lieblich.
Doloroso, schmerzlich.
Eleganza, Eleganz.
Energico, mit Kraft.
Eroico, heldenmüthig.
Espressione, Ausdruck.
Études, exercices, Studien.
Fantasia, ein Tonstück ohne bestimmte Form.
Fermate, Halt, Ruhepunkt.
Feroce, wild, ungestüm.
Fine, Ende.
Finale, Schlusssatz.
Flebile, klagend.
Forte (f) stark.
Fortissimo (ff) sehr stark.
Funebre, traurig.
Fuoco, lebhaft.
Furioso, wüthend.
Giocoso, scherzend, fröhlich.
Giusto, angemessen.
Grandioso, grossartig.
Grave, ernsthaft, feierlich.
Grazioso, anmüthig.
Gustoso, geschmackvoll.
Imitazione, Nachahmung.
Imperioso, gebieterisch.
Indifferenza, Gleichgültigkeit.
Infernale, düster, höllisch.
Innocente, unschuldig.
Intermezzo, Zwischenspiel.
Introduzione, Einleitung.
Jocosus, lustig, scherzhaft.
Irresoluto, unentschlossen.
Jubiloso, jachzend, freudig.
Lamentabile, wehmüthig, kläglich.
Largo, breites, gedehntes Zeitmaass.
Largissimo, im breitesten Zeitmaass.
Larghetto, weniger langsam als Largo.
Legato, gebunden.
Légerement, leicht, ungezwungen.
Lento, langsam.
Listesso tempo, dasselbe Zeitmaass, (welches vorher
gewesen.)

Loco, am Orte.
Lugubre, düster, ernst.
Lusingando, einschmeichelnd.
Maestoso, erhaben, mit Würde.
Maggiore, Durtonart.
Mancando, gleichbedeutend mit *diminuendo*.
Marcato, scharf, hervorgehoben.
Marciale, marschartig.
Melodioso, wohlklingend.
Meno, wenig, minder.
Mesto, betrübt, ernst.
Mezza voce, mit halber Stimme.
Minore, Molltonart.
Misterioso, geheimnißvoll.
Moderato, gemässigt.
Molto, sehr, viel.
Morendo, hinstehend, verhallend.
Mosso, lebhaft.
Moto, Bewegung.
Nocturno, Nachtmusik, Ständchen.
Passionato, leidenschaftlich.
Pastorale, ländlich.
Patetico, effectreich.
Perdendosi, verlierend.
Pesante, schleppend, schwerfällig.
Piacevole, gefällig, lieblich.
Piacere, beliebig.
Piano, (*p*) leise.
Pianissimo, (*pp*) sehr leise.
Pictoso, mitleidig.
Più, mehr.
Più mosso, }
Più stretto, } schneller, bewegter.
Più tosto, schnell, zusammengesetzt mit *più tosto allegretto*,
lieber geschwinder als langsam.
Pizzicato, geknippen, mit den Fingern geschneilt, nicht mit dem
- Bogen gestrichen.
Placido, ruhig, still.
Poco, ein wenig, etwas.
Poco Allegro, etwas schnell, munter.
Poco a poco, nach und nach, allmählig.
Poco a poco accelerando, das Zeitmass nach und nach
beschleunigen.
Poco a poco crescendo sin al forte, zunehmend bis
zur Stärke.
Poco forte, etwas stark.
Poco lento, etwas langsam.
Poco meno, etwas weniger.

Poco piano, etwas schwach.
Poco più, etwas mehr.
Poi, hierauf, dann.
Poi segue, hierauf folgt.
Polacca, polnischer Tanz.
Pomposo, herrlich, prächtig.
Ponticello, sul ponticello, näher am Steg (mit dem Bogen.)
Portamento, das Tragen der Stimme, des Tons.
Possibile, möglich.
Potpourri, Zusammenstellung verschiedener Melodien.
Poussé, mit dem Bogen im Aufstrich.
Präludium, Vorspiel.
Preghiera, Gebet, Bitte.
Presto, schnell, **prestissimo**, **presto assai**, so schnell
als möglich.
Prima vista, beim ersten Anblick.
Prima volte, das erste Mal.
Principale, die Hauptstimmen.
Quasi, gleichsam, wie.
Rallentando, zurückhaltend, langsam werdend.
Rapido, schnell.
Recitativo, Redegesang.
Religioso, feierlich, andächtig.
Repetitione, Probe, Wiederholung.
Risolto, entschlossen.
Rhapsodie, Bruchstück.
Rigore, streng im Zeitmass.
Rinforzando, (*rf*) verstärkt.
Risolto, entschlossen.
Risvegliato, aufgeregt, lebendig, aufgeweckt.
Ritardando, zögernd im Takt.
Ritenuto, zurückhaltend.
Romanze, eine Sangesgeschichte, Gesichtslied.
Rondeau, ein gefälliges Musikstück, in welchem das Thema oft
wiederkehrt.
Rubato, beeinträchtigt im Werthe des Zeitmasses.
Sarabanda, spanischer Tanz.
Saison, Dauer der musikalischen Winterconcerte.
Scherzando, keiter, tadelnd, scherzhaft.
Sciolto, frei, ungezwungen, leicht.
Secco, kurz.
Seconda volta, zum zweiten Mal.
Segno, Zeichen.
Segue, es folgt.
Semplice, einfach.
Sempre, immer.
Sensibile, empfindsam.
Sentimentale, gefühlvoll.

Senza, ohne.
Senza replica, ohne Wiederholung.
Serioso, ernsthaft.
Simile, ähnlich fortzufahren.
Sin al Fine, bis zum Schluss.
Slentando, so viel als ritardando.
Smanioso, wüthend, tobend.
Smorzando, verschwindend.
Soave, angenehm.
Solenne, feierlich, herrlich.
Solo, allein, (eine Stimme.)
Sopra, über, auf.
Sordino, Dämpfer.
Sostenuto, ausgehalten.
Sotto voce, mit halber, gedämpfter Stimme.
Spiccato, mit springendem Bogen.
Spirituoso, geistreicher Vortrag.
Staccato, mehrere Töne in einem Bogenstrich stossen.
Strepito, Glanz, Kraft.
Stretto, Stringendo, eilend.
Tacet, man schweige.
Tempo, Zeitmaass.
Tempo rubato, geraubtes Zeitmaass, längeres Aushalten von Noten auf Unkosten anderer.

Teneramente, zart, sanft.
Tiré, Herabstrich.
Toccata, Clavierstück mit öfterem Handwechsel.
Tonica, Grundton eines Stückes.
Tranquillo, ruhig.
Transponiren, ein Tonstück in eine andere Tonart übertragen.
Tremolo, Bebung.
Troppo, zu viel, zu sehr.
Tutti, Alle.
Una corda, auf einer Saite.
Un poco, ein klein wenig.
Un poco più, etwas mehr.
Unisono, gleichlautend.
Variazioni, Veränderungen (eines Themas.)
Veloce, geschwind, flüchtig.
Vibrato, gleichbedeutend mit Tremolo.
Viola, Bratsche, ein Geigeninstrument, etwa um ein Drittheil grösser als die Violine und in der Stimmung eine Quinte tiefer als dieselbe.
Violoncello, Bassgeige, eine Octave tiefer als die Bratsche.
Violone, Contrabass, eine Octave tiefer als das Violoncell.
Virtuos, ein Hochkünstler, (besonders in der Tonkunst.)
Vivace, lebhaft.
Volti subito, (V.S.) wende schnell um.
Zelose, eifrig, feurig.

171 143 A 1

27. 12. 73

16. Okt. 1979

Small, illegible label on the right edge of the book cover.